

STADTSPIEGEL HECHINGEN

13

27. März 2026

2026



Haushaltsplan



Haushaltsplan verabschiedet

Am Dienstag der vergangenen Woche, 17.3.2026, hat der Gemeinderat den Haushaltsplan der Stadt Hechingen (30 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe (31 Ja-Stimmen) verabschiedet. Vorangegangen war die Diskussion und Abstimmung über die Anträge der Fraktionen im Verwaltungsausschuss am 10.3.2026. Die Beschlüsse sowie die Haushaltsreden des Bürgermeisters und der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden finden sich im Innern dieses Hefts.



Zu Beginn der Gemeinderatssitzung hatte Stadtrat Jürgen Fischer im Namen aller Fraktionen und Gruppen Bürgermeister Philipp Hahn zum Gewinn der Bürgermeisterwahl am 8. März gratuliert:

“Wir freuen uns auf die kommenden acht Jahre mit Ihnen als Stadtoberhaupt. Wir wünschen Ihnen den Mut, neue Wege zu gehen und die Kraft, Bücken zu bauen, wo Gräben trennen.” Als “Nervennahrung” gab es für Philipp Hahn und seine Familie süße Geschenke.

Bilder: Stadt Hch/Jauch

DEIN ORT



Alle lokalen
und regionalen
News auf

www.nussbaum.de



Dein Ort

Deine Region

Deine Vereine

NUSSBAUM.de



Foto: Angelika Kalchert

**Kunst und Kaffee in der Villa
Eugenia**

Sonntag, 29. März

AUF EINEN BLICK

Stadtverwaltung Hechingen

Kontakt

Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de

Kontakte Mitarbeiter

www.hechingen.de/mitarbeiter

Online-Terminvergabe Bürgerbüro

www.hechingen.de/termine

Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus

Mo. bis Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Di. 14.00 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo. geschlossen
Di. bis Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberatung

Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke

(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)

Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30

E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de

Internet: www.stadtwerke-hechingen.de

Kontaktzeiten Telefon:

Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. und Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Störungen Gas/Wasser

Tel. 08000 936533

Netze Hechingen

Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30

E-Mail: info@netze-hechingen.de

Internet: www.netze-hechingen.de

Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof

Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77

E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei

Tel. 07471 940-229

E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de

Internet: www.hechingen.de/Stadtbuecherei

Di. 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 19.00 Uhr
Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Hallen-/Freibad – Hallenbad-Saison

Tel. 07471 7397739

www.hechingen.de/hallen-freibad

Di. bis Fr. 7.00 – 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Volkshochschule

Tel. 07471 5188

E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de

Internet: www.vhs-hechingen.de

Mo. bis Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Zweckverband Jugendmusikschule

Tel. 07471 621803

E-Mail: info@musikschule-hechingen.de

Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE

Apotheken

Samstag, 28. März

Apotheke Rangendingen
Haigerlocher Str. 14, Tel. 8090

Sonntag, 29. März

Friedrich-Apotheke Balingen
Friedrichstr. 17, Tel. 07433 904460
Auskunft über alle Apotheken in Ihrer
Nähe unter Tel. 0800 0022 833 (vom Fest-
netz kostenfrei)

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117 an Wochenenden, Feier-
tagen u. außerhalb der Sprechstunden-
zeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u.
HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis

Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und
Feiertage, 9.00 - 19.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst

Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde

Universitätsklinikum Tübingen (Kinder-
Notfallpraxis)

Hoppe-Seyley-Str. 1, Tel. 116 117

Sa., So., und Feiertage, 10.00 - 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 0761 120 120 00 an Wochenenden,
Feiertagen und Brückentagen

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: Tel. 112
Polizei: Tel. 110

Polizeirevier Hechingen

Tel. 07471 9880-0

Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen

Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002

Telefonseelsorge Neckar-Alb

Tel. 0800 1110111

Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240

Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene
sowie Schwangeren-(Konflikt-)**

Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER

Veranstaltungen

Die Seidenraupenzucht am Martins- berg

Wanderführung mit Ulrich Knoll

So., 29.3., 9.30 - ca. 12.30 Uhr, Treffpunkt:

Parkplatz Hallen-Freibad

Veranstalter: Stadt Hechingen

Sonderausstellungen

„Natur in der Stadt“

Ausstellung des NABU Hechingen
bis Do., 30.4., Rathausgalerie
Veranstalter: Stadt Hechingen

Kalender: Retrospektive - Die Samm- lung Friedrich Bayer

bis Mo., 25.5., Hohenzollerisches Landes-
museum

Veranstalter: Stadt Hechingen

Dauerausstellungen

Hohenzollerisches Landesmuseum

Schlossplatz 5

Do., 14.00–18.00 Uhr

Fr., 14.00–17.00 Uhr

Sa. + So., 13.00–17.00 Uhr

www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum

Hechingen-Stein

Di. bis So., 10.00 – 17.00 Uhr

www.roemischesfreilichtmuseum.de

Alte Synagoge

Goldschmiedstr. 20

So., 14.00–17.00 Uhr

<http://alte-synagoge-hechingen.de>

Oldtimermuseum Zollernalb

Obere Mühlstr. 7

So. + Feiertage, 13.00–18.00 Uhr

www.oldtimermuseum-zollernalb.de

MÄRKTE

Samstag, 28. März

7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt

Unterstadt, Johannesbrücke

Obertorplatz

Mittwoch, 1. April

7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt

Obertorplatz

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne
des Presserechts:** Bürgermeister Philipp Hahn
oder sein Vertreter im Amt, Marktplatz 1,
72379 Hechingen.

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit
Ausnahme des amtlichen Teils:** Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

DAS RATHAUS INFORMIERT

Redaktionsschluss vorverlegt

In der Kalenderwoche 14/2026 ist der Redaktionsschluss wegen des Feiertages Karfreitag auf Montag, 30. März, 16.00 Uhr, vorgezogen. Der Stadtspiegel erscheint am Donnerstag, 2. April.

Stadt Hechingen: Öffnungszeiten über die Osterfeiertage

Hallenbad

Das Hallenbad ist am Ostersonntag, 5. April, und am Ostermontag, 6. April, geschlossen.

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist am Karsamstag, 4. April, geschlossen.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Hechingen ist am Karsamstag, 4. April, geschlossen. Während der Osterfeiertage ist der Bücherrückgabekasten nicht in Betrieb.

Hohenzollerisches Landesmuseum

Es gelten die regulären Öffnungszeiten, geöffnet ist auch am Ostermontag, 6. April, 13.00 bis 17.00 Uhr.

Freie Fahrt über die neue Fahrradbrücke Richtung Stein

Die neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke zwischen Hechingen und Stein ist für den Verkehr freigegeben, Radfahrer und Fußgänger müssen ab sofort nicht mehr vom Rad- bzw. Fußweg auf die Straße ausweichen.



Foto: Stadt Hch/Jauch

Gedauert hat der Brückenaustausch nur vier Wochen. Mit den Vorarbeiten und dem Abbruch der alten Brücke war am 22. Februar 2026 begonnen worden, die neue Alubrücke wurde am 5. März mit Hilfe eines Autokrans an ihren Platz über der Starzel gehievt. Wie angekündigt wurden seither Anschlussarbeiten an den Radweg, die Montage der Versorgungsleitungen, der Rückbau des Kranstellplatzes und die Wiederherstellung der Baustellenumgebung durchgeführt.

Noch steht die Lieferung der Geländer-Anschlusselemente für beide Brückenseiten aus, als Provisorium wurden rot-weiße Absperrlemente installiert.

Ausbildungs- und Studienmesse „Chance!“ des Stadtmarketings

Von 100 Stellen für im Herbst beginnende Berufsausbildungen sind rund 75 besetzt, es gibt also für junge Menschen noch die Möglichkeit, zeitnah eine Ausbildung anzutreten. Das erklärte bei

der Eröffnung der Hechinger Bildungsmesse „Chance!“ Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Sie muss es wissen, die Balingerin ist Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg.

„Mit einer Ausbildung werden Perspektiven geschaffen – in einer zunehmend unruhigen Welt“, so die Ministerin, die sich viel Zeit nahm, um einzelne Messestände zu besuchen und sich mit den Vertretern der Ausbildungsfirmen und den Organisatoren vom Stadtmarketing zu unterhalten. Dessen Vorsitzender Thomas Sigg und der federführend für die Chance zuständige Rainer Schenk zeigten sich dann auch mächtig stolz über die zum vierten Mal veranstaltete Bildungsmesse.



Die Firma Bentley bietet Ausbildungsplätze ... Foto: Stadt Hch/Jauch

Viel Lob für das Stadtmarketing gab es von Bürgermeister Philipp Hahn. Er betonte, wie wichtig es angesichts des vorherrschenden Fachkräftemangels und unbesetzter Ausbildungsstellen sei, Arbeitgeber und Interessierte zusammenzubringen: „Der Verein Stadtmarketing Hechingen e.V. trägt dazu bereits zum dritten Mal mit der Ausbildungs- und Studienmesse „Chance!“ bei. Und die hat es in sich: 60 Aussteller, ein bunter Mix aus Handel, Handwerk, Dienstleistung, Industrie und Hochschulen, präsentieren hier heute ihr Ausbildungsangebot.“



... ebenso wie die Stadt Hechingen.

Foto: Stadt Hch/Jauch

Und die Liste der 61 (!) Aussteller liest sich wie ein Who is Who der Wirtschaft im Zollernalbkreis. Die Schüler und Schülerinnen also haben die Qual der Wahl und werden durch allerhand kleine Geschenke angelockt – vom Kuli bis hin zum kleinen Flaschenöffner. Letztere scheinen den Sonnenbrillen in den letzten Jahren den Rang abgelaufen zu haben.

Wirklich herzerfrischend sind die Gespräche an den einzelnen Firmenständen. Die Firmen werden meist durch die Azubis vertreten, und diese sind selbstbewusst, redegewandt und stehen für ihre Firma ein – nicht zuletzt durch das profunde Wissen über ihre Arbeit.

Alle Infos über die bei der Chance vertretenen Ausbildungsbetriebe: www.chance-hechingen.de.

Azubi- und Studi-Börse im „kleinen Rahmen“

Im Nachgang zur Hechinger Azubi- und Studienmesse „Chance“ stellt die Stadt Hechingen ab Pfingsten wieder kostenlose Werbeflächen im Hallen-Freibad zur Nachwuchsakquise für die Hechinger Unternehmen zur Verfügung. Alle ortsansässigen Unternehmen mit Nachwuchsbedarf können hier auf freie Ausbildungsstellen für den Herbst 2026 hinweisen. Das Hallen-Freibad wird für Jugendliche und junge Erwachsene im Sommer somit ganz nebenbei zur Azubi- und Studi-Börse im kleinen Rahmen.

Alle Informationen und Teilnahmeunterlagen sind erhältlich über das Büro der Ersten Beigeordneten bei Melanie Volm, Tel. 07471 940-103, E-Mail: buero.eb@hechingen.de. Teilnahmechluss ist Donnerstag, 30. April 2026.



Melanie Volm und Marc Meßmer demonstrieren die Rahmen, mit deren Hilfe Ausbildungsplätze beworben werden. Foto: Stadt Hch

Kleine Tüte, großes Krabbeln – Samentütchen der Stadt



Foto: Stadt Hch

Bereits zum fünften Mal verteilen die Stadt Hechingen, die Städtischen Werke und die Hechinger Nabu-Gruppe eine einjährige Mischung für eine Blumenwiese. Verpackt ist der Samen in einem schmucken Hechinger Samentütchen mit dem Motiv des unteren Turms.

Mit der Aussaat der Blümmischung wird der Artenschutz unterstützt, denn Kornrade, Kornblume, Adonisröschen, Lichtnelke, Kamille, Klatschmohn und Acker-Veilchen locken Insekten an, wie Jürgen Baumer, Leiter des städtischen Sachgebiets Forst und Natur

betont.

Die Aussaat des Samentütchens sollte von März bis Juni oder von August bis September an einem sonnigen Platz erfolgen. Die Samentütchen werden über die Verwaltungsstellen und Einrichtungen der Stadt Hechingen und den Einzelhandel kostenlos verteilt.

Neue Bäume für den Fichtenwald

Am 14. März traf sich, auf Initiative von Roland Löffler von der Narrenzunft Erdmännle e.V., eine Abordnung der Sickinger Vereine im angrenzenden Fichtenwald, um neue Bäume zu pflanzen. Unter Anleitung von Stadtförster Jürgen Baumer wurden 300 Bäume, 250 Eichen und 50 Kirschbäume an dem durchaus regnerischen Tag gepflanzt.

Ziel hierbei ist es, einen Mischwald zu erzeugen, der den aktuellen Einflüssen der Natur standhalten soll. Im Anschluss an die Pflanzaktion konnten sich die tatkräftigen Helfer bei einem Vesper und Getränken stärken.



Pflanzaktion im Fichtenwald

Foto: Löffler

Japanische Studentengruppe zu Gast im Hechinger Rathaus

Spanische und französische Schülergruppen oder Gäste aus der ungarischen Partnerstadt Hódmezővásárhely sind öfter im Hechinger Rathaus zu Gast. Der Besuch einer Gruppe japanischer Studenten, wie am Donnerstag geschehen, das ist allerdings nicht alltäglich.

Kein Problem für Bürgermeister Philipp Hahn, der gebeten worden war, die Stadt Hechingen und insbesondere die Kommunalverwaltung hierzulande vorzustellen. Hahn hatte nämlich einen guten Einstieg parat: In den Jahren 2004/05 arbeitete er mehrere Monate als Praktikant in der Konzernrepräsentanz der DaimlerChrysler AG in Tokio und berichtete, wie ihn damals der technologische Fortschritt in Japan begeistert hatte. Gleichzeitig die Erkenntnis: „Die Kulturen in Japan und Deutschland sind komplett verschieden. Darum bin ich dankbar“, so Hahn an die Gruppe, „wenn sie sich hier vor Ort einen Eindruck von Deutschland verschaffen.“



Foto: Stadt Hch/Jauch

Die 16 Studenten und Studentinnen studieren an unterschiedlichen Universitäten unterschiedliche Fächer. Sie alle eint eine mehrwöchige Bildungsreise nach Deutschland. Auf dem Programm standen bisher unter anderem ein Aufenthalt im Rheinland und ein zweiwöchiger Sprachkurs in München. Aktuell sind sie für eine Woche im Zollernalbkreis bei Gastfamilien untergebracht und absolvieren ein vielfältiges Programm, darunter ein Besuch bei Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut in Stuttgart, Betriebsbesichtigungen in der Oper Stuttgart und der Maschinenfabrik Merz in Hechingen.

Organisiert wird das alles von dem Hechinger Thomas Bartle, bekannt als Leiter des Hechinger Kammerorchesters. Und durch die Musik ist er auch zu seiner Aufgabe gekommen. Bartle hat auf einer Konzertreise nach Japan die herzliche Freundlichkeit der Menschen in Japan kennengelernt. „Das wollte ich zurückgeben“, so Bartle. Zuerst wirkten er und seine Frau als Gastgeber, dann wurde jemand für das Organisatorische gesucht, und Bartle war dabei.

Begleitet werden die Studenten von Professor Dr. Sven Holst vom Department of International Liberal Arts der Fukuoka Women's University. Dieser wirkte auf beeindruckende Weise als Dolmetscher zwischen den Studenten und dem Bürgermeister, Holst spricht fließend Japanisch. Zweifellos hätte die Unterhaltung auch in Englisch geführt werden können, in Japan startet der Unterricht wie in Deutschland in der Grundschule.

Bürgermeister Hahn stellte nach der Begrüßung die Zollernstadt vor und vertiefte dies durch die Darstellung der Aufgaben von Kommunen, Gemeinderäten und Bürgermeistern in Baden-Württemberg sowie aktueller Probleme der Kommunen, sei es deren finanzielle Situation oder die notwendige Belebung der Innenstädte. Die Studenten aus Fernost zeigten sich an den unterschiedlichsten Themen interessiert und hakten nach. So zum Beispiel zum Thema Flüchtlinge, aber ebenfalls zum deutschen Bildungssystem oder zur Denkmalförderung.

Philipp Hahn wünschte den Studenten, die am Vormittag bereits zwei Hechinger Schulen besucht hatten, abschließend einen guten Aufenthalt im Zollernalbkreis und in Deutschland, verbunden mit der Aufforderung: „Kommen Sie wieder.“

Friedhof: Unerlaubtes Lagern von Gießkannen und sonstigen Gegenständen



Foto: Schilling Daria

Auf dem Friedhof werden aktuell vermehrt Gießkannen, Kehrschaufeln und andere Geräte zur Grabpflege hinter Bäumen oder Büschen gelagert. Dies ist nicht zulässig, da es nicht nur zu einem unordentlichen Erscheinungsbild führt, sondern auch die Pflegearbeiten durch das Friedhofspersonal erschwert.

Auf dem Friedhof stehen ausreichend Gießkannen zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung. Diese sind gut erreichbar und werden regelmäßig kontrolliert und instand gehalten, sodass ein eigenes Lagern nicht erforderlich ist.

Die Friedhofsverwaltung bittet alle Grabpflegenden, abgestellte Gegenstände zeitnah zu entfernen. Andernfalls werden diese vom Friedhofswärter abgeräumt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für einen gepflegten Friedhof.

Wirtschaftsförderung

Cindy Holmberg und Bürgermeister Hahn besuchen Alten Käferei



Foto: Käferei Wetzell

Die Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg (Bündnis 90/Die Grünen) und Bürgermeister Philipp Hahn besuchten kürzlich die Alte Käferei von Jürgen Wetzell in Hechingen. Anlass des Besuchs war die Besichtigung des neu errichteten Gebäudes im Walkenmühlweg 39 in Hechingen, das die Mosterei sowie den Verkaufsbereich beherbergt. Das Bauprojekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Während des Rundgangs informierte Jürgen Wetzell über die bauliche Umsetzung, die Bedeu-

tung der Förderung für den Betrieb sowie die erweiterten Möglichkeiten, die das neue Gebäude bietet. Holmberg und Hahn würdigten insbesondere das Engagement, mit dem hier regionale Wertschöpfung, traditionelles Handwerk und nachhaltige Lebensmittelproduktion miteinander verbunden werden.

Im Anschluss fand ein Austausch über die zukünftigen Aktivitäten der Alten Käferei statt. Themen waren unter anderem die Weiterentwicklung des Mostereibetriebs, der Ausbau regionaler Kooperationen im Bereich Streuobst sowie zukünftige Angebote für Besucherinnen und Besucher.

Die Alte Käferei ist ein lebendiger Bestandteil der regionalen Kulturlandschaft und ein Beispiel dafür, wie moderne Förderung und traditionelles Handwerk erfolgreich zusammenwirken können.

KULTUR

Jeder Grabstein erzählt eine Geschichte – Führung auf dem jüdischen Friedhof

Der Jüdische Friedhof in Hechingen ist weit mehr als eine Ruhestätte – er stellt ein lebendiges Archiv aus Stein dar. Jeder Grabstein erzählt die Geschichte eines Menschen, der das Leben in Hechingen auf seine eigene Weise prägte. Stadtführer Leobert Fäßler führt am Sonntag, 12. April 2026, von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr über den jüdischen Friedhof. Treffpunkt ist am Eingangstor des Friedhofs an der Straße Am Fichtenwald 1.

Auf der eindrucksvollen Tour werden die Biografien bedeutender Persönlichkeiten beleuchtet, deren Leben und Wirken die Stadt nachhaltig beeinflussten. Die Grabsteine erinnern an Menschen wie Madame Kaulla, eine der einflussreichsten Hoffaktorinnen ihrer Zeit, und Samuel Mayer, den Hechinger Rabbiner, der als Schriftsteller und Theologe bekannt war. Mayer war auch der einzige deutsche Rabbiner, der den Beruf des Rechtsanwalts ausübte.



Foto: Fäßler

Weitere steinerne Zeitzeugen verweisen auf die Industriepioniere wie Jakob Levi, Carl Loewengard und Hermann Levi, die maßgeblich zum Wohlstand Hechingens beitrugen.

Die Inschriften und die Symbolwelt der Grabstätten spiegeln nicht nur den Glauben, sondern auch die Lebenswege dieser Menschen wider. Mit 650 Grabsteinen, die über 350 Jahre Geschichte erzählen, bietet dieser Friedhof einen einzigartigen Einblick in die jüdische Geschichte Hechingens. Der Friedhof ist ein bedeutendes Zeugnis des Erbes und der Geschichte der jüdischen Gemeinschaft.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Freitag, 10. April 2026, 11.30 Uhr, beim Sachgebiet Tourismus und Kultur unter Tel. 07471 940-220 oder per Mail an tourist-info@hechingen.de erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro für Erwachsene und ist in bar vor Ort zu begleichen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei.

„Tischlein deck Dich“ – Termine für die Hechinger Abendmärkte 2026

Mit den ersten warmen Tagen wächst die Vorfreude auf den Frühling und damit auch auf die neue Saison der Hechinger Abendmärkte „Tischlein deck Dich“.

Auch 2026 heißt es wieder: Termin vormerken und gemeinsam in den Feierabend starten. Wie immer wird der Obertorplatz an drei ausgewählten Freitagen zum Treffpunkt für Genuss und Begegnung. Am 8. Mai, 5. Juni und 3. Juli, jeweils von 17.30 bis 21.00 Uhr dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Angebot mit Speisen, Getränken und wechselndem Rahmenprogramm freuen. Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen folgen rechtzeitig unter www.hechingen-tourismus.de sowie auf Instagram unter @visithechingen.



Anke Gärtner und Debora Isoldi vom Sachgebiet Tourismus und Kultur organisieren die Abendmärkte. Foto: Stadt Hechingen

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Kindergärten

Kindergarten Stockoch: Erfolgreiche Elternaktion im Garten

Gemeinsam packten Eltern und Kinder tatkräftig mit an, um ein lang bestehendes Problem zu lösen: Bei Regen bildete sich regelmäßig eine große Pfütze auf dem Außengelände. Mit Unterstützung von Bagger und Schaufeln wurde eine Sickergrube angelegt, die künftig für eine bessere Entwässerung sorgen soll. Die Aktion verlief nicht nur effizient, sondern auch mit viel Engagement und guter Stimmung. Besonders erfreulich war, dass auch die Kinder mit großer Begeisterung mithalfen und so einen praktischen Einblick in die gemeinsame Gestaltung ihres Spielumfelds bekamen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die durch ihren Einsatz dieses Projekt möglich gemacht haben.



Foto: Andrea Wittner

Realschule Hechingen

Sportprofil der Realschule Hechingen beim DTB-Pokal in Stuttgart

Am Freitag, 20. März, unternahmen die Schülerinnen und Schüler des Sportprofils der Realschule Hechingen einen spannenden Ausflug zum DTB-Pokal nach Stuttgart. Im Rahmen des Schulkaktionstags erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, hochklassigen Turnsport hautnah zu erleben und selbst aktiv zu werden. Die Anreise erfolgte gemeinsam mit dem Zug und verlief reibungslos. Bereits auf der Hinfahrt war die Vorfreude groß, denn viele der Schülerinnen und Schüler hatten bisher noch keine Gelegenheit, einen internationalen Turnwettkampf live zu sehen.



Foto: Realschule Hechingen

In der Halle angekommen, erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm. Neben beeindruckenden Wettkämpfen auf höchstem Niveau konnten die Teilnehmenden auch verschiedene Mitmachaktionen ausprobieren. Diese boten eine tolle Gelegenheit, eigene sportliche Fähigkeiten zu testen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Besonders begeistert waren die Schülerinnen und Schüler von der Atmosphäre vor Ort: Die Kombination aus Spitzensport, Teamgeist und spannenden Aktionen sorgte für eine durchweg positive Stimmung. Auch der Austausch innerhalb der Gruppe machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Gymnasium Hechingen

Einladung zur Hauptversammlung des Fördervereins des Gymnasiums

Der neue Termin für die Einladung zur Hauptversammlung des Fördervereins des Gymnasiums Hechingen e.V. ist am Montag, 13. April, 19.00 Uhr in der Mensa des Gymnasium Hechingen.

Tagesordnung

1. Eröffnung; 2. Bericht der 1. Vorsitzenden; 3. Bericht der Kassiererin; 4. Kassenprüferbericht; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Verabschiedung; 7. Neuwahlen; 8. Sonstiges; 9. Termin nächste Sitzung.

Alle Mitglieder und Interessierte sind zur Hauptversammlung herzlich eingeladen.

Mitreißende Rhythmen in der Aula des Gymnasiums

Wie so oft, wenn die Musikensembles des Gymnasiums zu einem Konzert einladen, war die Aula bis auf den letzten Platz gefüllt. Wer zu spät kam, musste sich mit einem Platz in den hinteren Reihen begnügen oder sogar stehen.

Unter dem Motto „Zwischen Magie und Groove“ präsentierten die Big Band, das Musikprofil der Klassenstufe 8 sowie mehrere Solistinnen und Solisten ein abwechslungsreiches Programm. Den ersten Teil des Abends gestaltete das Musikprofil der achten Klassen unter der Leitung von Wolfgang Nägele, dessen Beiträge ganz im Zeichen der Magie standen. Aufgeführt wurden unter anderem Goethes „Hexen-Einmaleins“ sowie die „Hexenfuge“. Mit viel Schwung und sichtbarer Spielfreude überzeugten die jungen Musikerinnen und Musiker, begleitet von Wolfgang Nägele am Klavier.

Neben dem Gesang bereicherten auch eine kreative Tanzeinlage und ein kurzes szenisches Spiel das Programm. Letzteres griff – passend zum Motto – in einer kompakten Darstellung das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf. Im Anschluss begeisterten die Solistinnen Christianna Gatsonidou und Kamila Kamalova das Publikum mit ihren ausdrucksstarken Stimmen. Begleitet wurden sie von Samuel Dieringer am Klavier sowie von Beatrice Fratila am Schlagzeug.



Foto: Gymnasium Hechingen

Nach einer Pause, in der der Förderverein die Gäste mit Brezeln und Getränken versorgte, sorgte die Big Band unter der Leitung von Teresa Lopez-Diaz für den zweiten Höhepunkt des Abends. Mit bekannten Stücken wie „Superstition“ von Stevie Wonder und „Fields of Gold“ von Sting brachten die Musikerinnen und Musiker den Saal zum Klingen. Ganz im Sinne des Mottos entstand ein mitreißender Groove, der das Publikum zum Mitklatschen und Mitwippen animierte.

Den krönenden Abschluss bildete „Skyfall“ von Adele, das von Big Band und Musikprofil gemeinsam präsentiert wurde und dem Konzert einen fulminanten Schlusspunkt verlieh. Auch Schulleiterin Melanie Dreher zeigte sich beeindruckt und sparte nicht mit Lob. Sie dankte allen Mitwirkenden, insbesondere den Musiklehrkräften, die den Abend vorbereitet und die Schülerinnen und Schüler intensiv begleitet hatten. Das Konzert machte einmal mehr deutlich, wie erfolgreich und motivierend die musikalische Arbeit am Gymnasium ist. So haben die Abiturientinnen und Abiturienten des Musik-Leistungsfachs ihre fachpraktische Prüfung bereits mit Bravour bestanden und bereiten sich nun auf die schriftlichen Prüfungen vor. Auch der musikalische Nachwuchs steht bereits in den Startlöchern: Für das kommende Musikprofil der Klassenstufe 8 haben sich über 30 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Landtagspräsidentin Aras zu Besuch am Gymnasium

Rund 25 bis 30 Schulen besucht die Landtagspräsidentin Muhterem Aras jährlich. Auf Initiative des Gemeinschaftskundelehrers Joachim Schulz kam auch das Gymnasium Hechingen in den Genuss eines Besuchs, an dem die Klassen 10 sowie das Leistungsfach Gemeinschaftskunde teilnehmen durften.

Zu Beginn begrüßten die Schulleiterin Melanie Dreher sowie die Schülersprecherinnen Kamila Kamalova und Sofie Wolf die Landtagspräsidentin ebenso wie den Bürgermeister Philipp Hahn und die Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg.

Sehr offen und schülernah berichtete Muhterem Aras von ihren Erfahrungen als Gastarbeiterkind, das im Alter von zwölf Jahren nach Deutschland kam. Besonders prägend sei für sie die hier herrschende Religionsfreiheit gewesen: Dass sie offen darüber sprechen konnte, Kurdin zu sein und dem alevitischen Glauben anzugehören, habe sie als eine Art Aha-Erlebnis empfunden. Seit zehn Jahren ist sie Landtagspräsidentin. Ein zentrales Anliegen ist es für sie, sich für die Demokratie und gegen Rassismus einzusetzen – auch wenn dies bedeutet, unter Polizeischutz zu stehen. In ihrem Vortrag knüpfte sie an die Worte von Melanie Dreher an, die in ihrer Begrüßung ein Zitat von Angela Merkel aufgegriffen hatte: „Demokratie lebt vom Mitmachen.“ Auch Aras betonte, dass es keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Privileg sei, in einer Demokratie zu leben. Jede und jeder könne und solle dazu beitragen. Demokratien, so führte sie aus, zerbrächen häufig dann, wenn sich nicht genügend Menschen aktiv für sie einsetzten. Deshalb lohne es sich immer, für die Demokratie einzustehen.

Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortete Muhterem Aras die Fragen der Schülerinnen und Schüler offen und authentisch. Ihre Antworten waren ausführlich und stets adressatengerecht. So fragte ein Schüler beispielsweise, ob soziale Medien der Politik eher geschadet oder genutzt hätten. Frau Aras antwortete differenziert und rief dazu auf, Informationen und Meinungen kritisch zu hinterfragen, anstatt sie ungeprüft zu übernehmen.



Landtagspräsidentin Muhterem Aras (Mitte) zu Besuch am Gymnasium. Mit dabei die Grünen-Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg (links) und Bürgermeister Philipp Hahn (rechts). Foto: Gymnasium

Nachdem sie berichtet hatte, dass sie regelmäßig mit Hasskommentaren konfrontiert werde und selbst Rassismus erfahre, stellte ein Schüler die Frage, warum sie sich dies überhaupt antue. Ihre klare Antwort lautete: „Jetzt erst recht.“ Man dürfe nicht nachgeben oder sich abschrecken lassen. Sie habe Möglichkeiten, sich zur Wehr zu setzen, und wolle keinesfalls klein beigeben. Grundlage ihres politischen Handelns sei stets das Grundgesetz. Es bilde die entscheidende Basis für den politischen Austausch – unabhängig von Parteizugehörigkeiten. Dabei seien ein respektvoller Umgang und ein vertrauensvolles Miteinander von zentraler Bedeutung, die bereits im Kleinen beginnen. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten die Veranstaltung aufmerksam und zeigten großes Interesse. So konnte ein weiterer wichtiger Beitrag zur Demokratiebildung am Gymnasium geleistet werden.

Volkshochschule Hechingen

Progressive Muskel Relaxation (PMR): Entspannung für den Kiefer (261-3364)

Mo., 13.4.2026, 18.30–20.00 Uhr

Zentangle: Kunst der Entspannung (261-2102)

Di., 14.4.2026, 18.00–21.00 Uhr

Power Walking (261-3052F)

Do., 16.4.2026–Do., 21.5.2026, 17.45–19.15 Uhr

Sanfte Wege zu neuer Beweglichkeit (261-3159)

Do., 16.4.2026–Do., 21.5.2026, 16.50–17.35 Uhr

Rückengymnastik (261-3161)

Do., 16.4.2026–Do., 21.5.2026, 16.00–16.45 Uhr

Die Gletscher: Von der letzten Eiszeit bis morgen (261-09022)

Do., 16.4.2026, 19.30–21.00 Uhr

Infoabend: Schenken und Vererben (261-1305)

Do., 16.4.2026, 19.00–20.30 Uhr

Spiel und Bewegung Eltern Kind 1,5 bis 3,5 Jahre (261-1501)

Sa., 18.4.2026–Sa., 25.7.2026, 10.00–11.00 Uhr

Weniger Stress und mehr Lebensbalance durch Resilienz-Training (261-5000)

Sa., 18.4.2026–Sa., 16.5.2026, 10.00–12.00 Uhr

Infos und Anmeldung

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 07471 5188, E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de bzw. über www.vhs-hechingen.de.

Jugendmusikschule

Erfolg für junge Saxophonistinnen



Die beiden Saxophonistinnen Emma Bausinger und Hannah Belser. Foto: J. Wahl

Alexander Deines herzlich zu diesem schönen Erfolg beim Landeswettbewerb.

Großer Erfolg für die Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen: Die beiden Saxophonistinnen Emma Bausinger und Hannah Belser aus der Klasse von Alexander Deines überzeugten in der Kategorie „Kammermusik für Blasinstrumente – gleiche Instrumente“. Als Duo stellten die jungen Musikerinnen ihr musikalisches Können vor der Fachjury unter Beweis und beeindruckten mit klanglicher Homogenität, sicherem Zusammenspiel und ausdrucksstarker Gestaltung ihres Programms.

Für ihre Leistung wurden beide in der Altersgruppe III mit einem hervorragenden zweiten Preis und 22 Punkten ausgezeichnet. Die Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung gratuliert den beiden erfolgreichen Teilnehmerinnen sowie ihrem Lehrer

Sachstandsbericht über die Wärmeversorgung

- Gymnasium, Realschule, Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule und Werkrealschule

1. Der Sachstandsbericht über die Wärmeversorgung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht über den Zustand der technischen Anlagen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den interimswise Weiterbetrieb notwendigen Aufwendungen für Instandhaltung, Revisionsarbeiten und Wartung fortwährend zu veranlassen.
3. Die einmalig überplanmäßig erforderlichen Finanzmittel für große Revisionsarbeiten i.H.v. insgesamt 190.000 € für die Sachkonten 42110000 werden vorsorglich bewilligt. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Gymnasium (mit Nebengebäude, Lichtenauhalle) Produkt 21100600 bis zu +60.000 €; Realschule (mit Albert-Schweitzer-Schule, Sporthalle) Produkt 21100400 bis zu +90.000 €; Grundschule (mit Werkrealschule, Sport-/Schwimmhalle) Produkt 21100181 bis zu +40.000 €.

Sitzung des Gemeinderates am 17. März 2026

In der Sitzung des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Haushaltsplan 2026: Erlass der Haushaltssatzung 2026 und Haushaltsplan 2026 - Verabschiedung

Der Gemeinderat beschließt und erlässt, nachdem die Einbringung und Beratung erfolgt ist, gemäß § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 sowie die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2026-2029.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2026 - Verabschiedung

Die Wirtschaftsplanentwürfe 2026 der Eigenbetriebe werden verabschiedet.

Abschluss der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Rückübertragung von Entsorgungsaufgaben“ an den Landkreis

Der Gemeinderat der Stadt Hechingen stimmt der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Rückübertragung von Entsorgungsaufgaben § 6 Abs. 5 Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG)“ mit Inkrafttreten zum 1.4.2026 zu.

Damit endet für die Stadt Hechingen die Rechtsstellung als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Entsorgung von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch soweit diese nicht oder nur gering durch Schadstoffe belastet sind.

Neufassung der Satzung „Benutzungsordnung für die Erddeponie „Hinter Rieb“ in Hechingen“

Der Gemeinderat beschließt die Satzung „Benutzungsordnung für die Erddeponie „Hinter Rieb“ in Hechingen“, gemäß Anlage 1.

Feststellung Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022

1. Den auf Seite 20 aufgeführten Budgetüberschreitungen im konsumtiven Bereich (über 12.000 €) in Höhe von 1.640.728,63 € wird gemäß § 84 Abs. 1 Satz 3 GemO zugestimmt.
2. Den auf Seite 34 aufgeführten Budgetüberschreitungen im investiven Bereich (über 12.000 €) in Höhe von 1.189.740,26 € wird gemäß § 84 Abs. 1 Satz 3 GemO zugestimmt.
3. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie unter 1. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses (Seite 1 und 2) der Anlage zu dieser Drucksache dargestellt, festgestellt.
4. Die Erläuterungen und Anlagen zum Jahresabschluss werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Freiwillige Feuerwehr Hechingen – Fortschreibung der Feuerwehrtbedarfsplanung

Die Fortschreibung der Feuerwehrtbedarfsplanung für die Freiwillige Feuerwehr Hechingen für die Jahre 2026 – 2031 (Anlage) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die in der Planung genannten Empfehlungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit dienen als Orientierungs- und Entscheidungsrahmen für Rat und Verwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT UND SEINEN AUSSCHÜSSEN

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10. März 2026

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Haushaltsplan 2026

- Anfragen und Anträge der Fraktionen

Dem Antrag der CDU-Fraktion, einen Blitzler in der Zollernstraße und ggf. an weiteren Standorten zu installieren, wird zugestimmt.

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Hundesteuer zu erhöhen, wird abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion der Bunten Liste, die Nebenkosten des Tafelladens und Glücksgriffs zu übernehmen, wird abgelehnt.

Dem Antrag der Fraktion der Bunten Liste auf Erweiterung des Fahrradabstellplatzes um eine Fahrradbox wird zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion der Bunten Liste, eine Verpackungssteuer einzuführen, wird zugestimmt.

Der Antrag der Fraktion der Freien Wähler, die Grundsteuer B zu senken, wird abgelehnt.

Breitbandausbau: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Planung des Lückenschlusses in Bechtoldsweiler

Das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG aus Villingen-Schwenningen wird für die Ingenieurleistungen in Höhe von netto 65.074,60 € beauftragt.

Breitbandausbau: Vergabe von Bauleistungen in der Weilheimer Straße

Die Lörcher GmbH Bauunternehmung aus Engstingen wird mit den Arbeiten in der Weilheimer Straße zu einer Auftragssumme von netto 226.454,72 € beauftragt.

Satzung zur Einrichtung eines verkaufsoffenen Sonntags am 3.5.2026

Die Satzung zur Einrichtung eines verkaufsoffenen Sonntags am 3. Mai 2026 (Anlage 1) wird beschlossen.

Annahme und Vermittlung von Spenden

Der Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

Beratungsunterlagen im Internet

Die entsprechenden Beratungsunterlagen (Drucksachen) sind im Internet unter www.hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal Gemeinderat veröffentlicht. Navigieren Sie über den Sitzungskalender zur entsprechenden Sitzung.

Haushaltsreden des Bürgermeisters und der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden

Im Rahmen der abschließenden Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2026 in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 17. März 2026, haben die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden ihre Haushaltsreden gehalten. Diese sind im Folgenden im Wortlaut abgedruckt. Ebenfalls abgedruckt ist die Haushaltsrede von Bürgermeister Philipp Hahn, gehalten bei der Einbringung des Haushalts in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2025.

Haushaltsrede des Bürgermeisters

Gehalten von Bürgermeister Philipp Hahn

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, liebe Kollegin Müllges, liebe Mitarbeitende aus der Verwaltung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit dem heutigen Abend bringen wir den Haushaltsplan 2026 ein. Die eigentliche politische Beratung wird – wie bei uns in Hechingen bewährte Praxis – erst im Februar erfolgen. Heute geht es deshalb um Transparenz, um Einordnung und um eine realistische Standortbestimmung unserer Stadt.

Wer derzeit die bundesweite Diskussion zur kommunalen Finanzlage verfolgt, gewinnt leicht den Eindruck, Städte und Gemeinden stünden kurz vor der Handlungsunfähigkeit. Für **Hechingen** teile ich dieses Bild ausdrücklich **nicht**. Ja, wir stehen vor finanziellen Herausforderungen. Aber wir stehen nicht vor einem Stillstand.

Wir legen einen Haushalt vor, der gestaltet, der Prioritäten setzt und der zeigt: Hechingen bleibt eine handlungsfähige Stadt – mit klaren Schwerpunkten und einem verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2026, also der frühere Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben wie Steuern, Personalkosten, Unterhaltungskosten, Zuweisungen), weist mit über 22 Mio. Euro einen hohen Fehlbetrag aus. Diese Zahl ist klar zu hoch – aber ich will sie gerne einordnen.

Der wesentliche Grund liegt nicht etwa in einer ausufernden Ausgaben- oder Personalpolitik, sondern in der bekannten Systematik des kommunalen Finanzausgleichs. Die hohe Steuerkraft der Vorjahre – insbesondere durch Gewerbesteuererinnahmen – führt im Jahr 2026 zu deutlich höheren Umlagen. Frau Rotenhagen wird die Systematik im Anschluss weiter erklären. Im Jahr 2027 werden wir Stand heute beim Ergebnishaushalt mit 1,6 Mio. Euro wieder im Plus sein.

Alein die Kreisumlage steigt um rund **2,8 Millionen Euro**, obwohl der Hebesatz unverändert bleibt. Das ist die Folge wirtschaftlich guter Jahre, für die wir dankbar sein können.

Gleichzeitig hat die Verwaltung bereits umfangreiche Einsparungen vorgenommen – in einer Größenordnung von rund **1,8 Millionen Euro**. Diese Einsparungen betreffen ganz konkret Abläufe, Standards und den laufenden Betrieb aus dem Bereich des Geschäfts der laufenden Verwaltung.

Weitere Einsparungen sind, so man sie denn politisch möchte und haushalterisch tätigen muss (was unsere Kämmererin unterstreicht), nur noch über **strukturelle und dauerhafte Maßnahmen**

(bspw. im Bereich der bisherigen Vereinsförderung) möglich. Diese Diskussion wird im kommenden Jahr gemeinsam zu führen sein – sachlich, ehrlich und mit Blick auf die langfristige Leistungsfähigkeit unserer Stadt.

Wichtig ist mir: Der Fehlbetrag 2026 kann aus Überschüssen der Vorjahre gedeckt werden. Hechingen nutzt Rücklagen, die genau für solche Phasen gebildet wurden. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt zudem, dass sich die Lage ab 2027 wieder deutlich entspannt.

Investitionen: Gestalten trotz enger Spielräume - Finanzhaushalt

Trotz der angespannten Situation setzen wir unser Investitionsprogramm fort – bewusst und gezielt. Wir investieren in Projekte, die für die Menschen in Hechingen unmittelbar spürbar sind: In die Aufwertung des Marktplatzes, in die Fertigstellung der neugestalteten Zollernstraße, den Radweg im Feilbachtal, den überfälligen Hochwasserschutz am Ziegelbach in Stetten, in einen neuen Kreisverkehr an der K7107, den Dorfplatz in Sickingen, den Abschluss der Fassadenanierung in der Realschule, die Breitbandversorgung und nicht zuletzt haben wir die erste Rate für die Anschaffung eines großen Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 für unsere Freiwillige Feuerwehr eingestellt, um der Löschwasserthematik in einer wachsenden Stadt zu begegnen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei das Sondervermögen des Bundes in Höhe von rund **9,3 Millionen Euro**. Diese Mittel ermöglichen es uns, wichtige Projekte umzusetzen, ohne den städtischen Haushalt über Gebühr zu belasten. Das Geld wollen wir aufteilen auf die Projekte: Erweiterung der Grundschule am Schlossberg, den Kindergarten Stetten, die Sanierung der Reichenbachverdolung Stetten, den Hochwasserschutz Stetten und die Halle Stetten. Nun habe ich oft Stetten gesagt. Dies macht deutlich: Für unseren größten Stadtteil Stetten beginnt ein Jahrzehnt erheblicher Investitionen.

Ich bin allen politisch Verantwortlichen der Schwarz-Roten Bundesregierung dankbar für dieses Geld, genauso wie wir dankbar sind den Verantwortlichen in der Grün-Schwarzen Landesregierung, die die Sondermittel großzügig an die Kommunen weiterreicht. Dies handhabt nicht jedes Bundesland so kommunalfreundlich.

Gleichzeitig gilt auch: Nicht alles Wünschenswerte ist im kommenden Jahr finanzierbar. Nicht jede Maßnahme kann sofort angegangen werden. Bspw. liegt uns für den dringenden notwendigen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Weilheim ein erster Architektenentwurf vor, leider haben wir noch keine Finanzierung (Der aktualisierte Feuerwehrbedarfsplan wird in der ersten Sitzungsrunde in 2026 vorgestellt werden). Und an der Werkrealschule werden aktuell umfangreiche Erhebungen zu dringendem Sanierungsbedarf erhoben. Auch die Freibadsanierung muss noch zurückgestellt werden.

Dass einzelne Projekte derzeit nicht im Haushaltsplan enthalten sind, ist dabei kein Ausdruck von Mutlosigkeit, sondern von klarer, realistischer Prioritätensetzung.

Schulden und Kreditaufnahme: Maß halten

Für 2026 ist eine Kreditaufnahme in Höhe der für 2025 vorgesehenen und nicht aufgenommenen Schulden vorgesehen (also neu in 2026: 4,52 Mio. Euro). Dieser Schritt erfolgt nicht leichtfertig. Er ist mit dem Kommunalamt abgestimmt und erfolgt mit einem klaren Blick auf unsere Schuldenentwicklung. Sie sehen es im Schaubild, dass wir den Schuldenstand in der letzten Dekade halbiert haben (und dies trotz der enormen Investitionstätigkeit). Schuldenstand am 31.12.2025: 5,19 Mio. Euro.

Der Schuldenstand des Kernhaushalts bleibt beherrschbar. Gerade weil wir wissen, dass wir unter Einbeziehung der Eigenbetriebe bereits über dem Landesdurchschnitt liegen, ist klar: Der Kreditrahmen ist eng – und er muss es auch bleiben.

Fazit

Meine sehr geehrten Damen und Herren, dieser Haushaltsentwurf zeigt dreierlei: Er zeigt erstens eine leistungsfähige Verwaltung, die mit großem Engagement und hoher Fachlichkeit arbeitet. Dafür danke ich allen Mitarbeitenden ausdrücklich.

Er zeigt zweitens, dass Hechingen trotz finanzieller Zwänge handlungsfähig bleibt und gezielt in das investiert, was unsere Stadt lebenswert macht. Das Glas ist also mindestens halb-voll und nicht halb-leer.

Und er zeigt drittens, dass wir uns nichts vormachen: Unabhängig von der Finanzausgleichssystematik liegen unsere Ausgaben im Ergebnishaushalt dauerhaft über dem, was langfristig ausgleichlich wäre. Diese aufgelaufene Problematik werden wir gemeinsam angehen müssen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich weiß aus vielen Gesprächen in unserer Stadt: Die Menschen in Hechingen erwarten keine Wunder, aber sie erwarten Verlässlichkeit. Genau das ist der Anspruch dieses Haushalts.

Als Bürgermeister ist es mir wichtig, dass wir auch in finanziell anspruchsvollen Zeiten handlungsfähig bleiben, Entscheidungen nicht vertagen und Verantwortung nicht verschieben.

Dafür steht dieser Haushaltsentwurf – und dafür stehe ich persönlich.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bringe hiermit den Haushalt 2026 der Stadt Hechingen offiziell ein und übergebe nun an Desiree Rotenhagen zur Erläuterung des Entwurfs des Haushaltsplanes durch Erklärung des Zahlenwerks. Zugleich danke ich unserer Kämmererin für ihre engagierte Arbeit bei der Erstellung des Zahlenwerkes.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Stefan Hipp

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Frau Erste Beigeordnete Müllges, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Die Planung im Ergebnishaushalt ist weiterhin dringend konsolidierungsbedürftig. Die Stadt ist unbedingt angehalten, im Finanzplanungszeitraum das Augenmerk darauf zu legen, die Einnahmeseite zu verbessern und die laufenden Ausgaben nachhaltig zu minimieren.“ Dieser klare und unmissverständliche Satz im Pflichtenheft des Haushaltserlasses 2025 durch die Rechtsaufsichtsbehörde zeigt die finanzielle Lage unserer Stadt punktgenau auf.

Und auch ein erster Blick auf den Haushalt 2026 mit einem negativen Ergebnis von rund 22,3 Millionen Euro im Ergebnishaushalt lässt für Hechingen zunächst nichts Gutes vermuten. Dass unser Bürgermeister bei der Haushaltseinbringung trotzdem in Hechingen das Glas mindestens halbvoll und nicht halbleer sieht, mag für den einen oder anderen überraschen. Wir als CDU-Fraktion teilen diese Einschätzung jedoch uneingeschränkt!

Aus unserer Sicht haben wir rechtzeitig die bedrohlichen Signale erkannt und gleichsam unsere Verantwortung im Rat wahrgenommen, die neue Realität im Hechinger Stadtsäckel zwingend mit notwendigen Beschlüssen zu berücksichtigen – die für viele betroffene Bürgerinnen und Bürger sicherlich schmerzhaft waren. Es war leider notwendig im letzten Jahr, schnell Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten, um zunächst die Einnahmenseite strukturell zu verbessern und dabei entstehende Belastungen möglichst solidarisch in unserer Stadtgesellschaft zu verteilen.

So wurden die Hebesätze der Gewerbesteuer und Grundsteuer B gleich zu Jahresbeginn 2025 erhöht. Im Verlauf des letzten HH-Jahres folgten die Anpassungen der Kindergartengebühren sowie des Pachtzinses landwirtschaftlicher Flächen und zuletzt, nach Jahren ohne Erhöhung, schließlich auch noch der Verwaltungsgebühren und der Vergnügungssteuer.

Wir sehen jedoch bei der Einnahmenseite nun ein Maß erreicht, das an der Grenze des Zumutbaren ist, und müssen den Blick nun zwangsläufig mehr auf die strukturellen Ausgaben richten.

Dass jede Kürzung gewohnter Standards kommunaler Leistungen für die Bürgerschaft besonders schmerzhaft ist und Investitionen in unsere vielfach in die Jahre gekommene Infrastruktur unbedingt notwendig sind, teilen wir mit vielen anderen Kommunen im Land, die genauso wie wir vor dieser Mammutaufgabe stehen.

Der vorliegende Haushalt 2026 der Stadt Hechingen ist letztmals zu einem guten Teil finanziert durch die Entnahmen von Überschüssen aus den ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre. Zuletzt hat eine weitere Nachzahlung bei der Gewerbesteuer 2024 die geplante Schuldenaufnahme in 2025 noch aufschieben können.

So werden die liquiden Mittel der Stadt im Laufe des Jahres um rund 12 Millionen Euro abnehmen, um alle originären Verwaltungs-/Investitions-/ und Finanzierungsausgaben in 2026 zu schultern.

Nach Jahren der Schuldentilgung muss nun auch die Stadt Hechingen in diesem Haushaltsjahr voraussichtlich wieder rund 4,5 Millionen Euro neue Schulden aufnehmen, die Schuldenlast im Kernhaushalt erreicht damit am Jahresende mit rund 9 Millionen Euro wieder ein Niveau, das wir im Auge behalten müssen.

Und auch die 5%-Steigerung der Gesamt-Personalkosten auf rund 16,6 Millionen Euro gegenüber dem Haushaltsjahr 2025 bietet Gesprächsbedarf in der nächsten Haushaltsstrukturkommission.

Fakten, die jeden Gemeinderat nachdenklich machen müssen!

Warum aber können wir trotzdem in Hechingen mit Mut nach vorne blicken?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur Wahrheit des vorliegenden Haushaltsplans gehört für unsere Fraktion auch, dass wir uns in einem Übergangsjahr im Sinne der komplizierten FAG-Systematik befinden und wir uns – trotz des aktuell großen Defizits – nach wie vor als finanziell absolut handlungsfähige Stadt sehen.

Schon ab 2027 fortfolgend kann Hechingen wieder mit Schlüsselzuweisungen aufgrund der dann gesunkenen Steuerkraft rechnen, die voraussichtlich für positive ordentliche Ergebnisse in den zukünftigen Haushalten sorgen werden. Mit anderen Worten: Hechingen wird dann wieder vom „Geber“ zum „Nehmer“!

Denn vor allem der Sondereffekt der hohen Transferaufwendungen mit rund 32 Millionen € an Land und Kreis in 2026, die rechnerisch aus dem Peak der Gewerbesteuererinnahmen in 2024 resultieren, sorgen für das große Loch im diesjährigen Ergebnishaushalt. Ein schweres Erbe der fetten Jahre, das wir jedoch zukünftig abgetragen haben.

Ein weiterer Lichtblick tritt – wenn auch schuldenfinanziert – durch das Sondervermögen des Bundes auf, das annähernd 9,3 Millionen Euro in den Stadtsäckel spült. Geld, das wir für bereits beschlossene Maßnahmen des Rats im Sanierungs- und Investitionsprogramm dringend benötigen, die bisher nicht mit Finanzmitteln hinterlegt waren.

Trotz dieses Einmaleffekts gilt: Wir müssen weiterhin die Balance finden zwischen unaufschiebbaren Investitionen auf der einen Seite und strikter Ausgabenkritik auf der anderen Seite.

Wir als Fraktion sind deshalb der Kämmererei für die mit der Verwaltungsspitze und den Fachbereichsleitern durchgeführte erste Konsolidierung im Rahmen der HH-Anmeldungen sehr dankbar und begrüßen die Fortsetzung der Haushaltsstrukturkommission in 2026.

Die CDU-Fraktion ist sich darüber bewusst, dass die Leistungsfähigkeit der städtischen Finanzen auch mittelfristig Maß und Mitte benötigt – vor allem vor dem Hintergrund des Gesamtschuldenstands unter Einbeziehung der Stadtwerke.

Lassen Sie mich nun die Richtung des Gestaltens und Sparens im Haushalts 2026 für die CDU-Fraktion aufzeigen:

Regionale Wirtschaft

Die deutschen Wirtschaftsinstitute sehen auch für das laufende Jahr keinen flächendeckenden konjunkturellen Aufschwung. Internationale Krisen, Trumpsche Zollpolitik und die überbordende Bürokratie lähmen den Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft nach wie vor sehr – vor allem die notwendigen Investitionen der Unternehmen werden in diesem unsicheren Klima eher zurückgehalten als angepackt.

Der Medizintechniksektor – wie wir ihn in Hechingen stark vorfinden – scheint erfreulicherweise bisher weniger von den konjunkturbedingten Einbrüchen betroffen zu sein als andere Industriebranchen im Land. Und so lassen die großen Investitionen mehrerer Hechinger Firmen – sichtbar an den imposanten Baumaßnahmen im Lotzenäcker und Nasswasen – auf eine positive Entwicklung in den nächsten Jahren hoffen.

Vielen Dank – an dieser Stelle – für den Mut der Investoren, die unserem Standort weiterhin vertrauen. Denn schon heute sind beachtliche rund 5000 Menschen in und um Hechingen in diesem Sektor beschäftigt – eine beeindruckende Zahl mit hoffentlich weiterhin steigender Tendenz.

Denn florierende Hechinger Wirtschaftsunternehmen sind das Wasser auf der Mühle unserer städtischen Finanzen. Nur durch eine gesunde Wirtschaft können wir unsere Standards der kommunalen Leistungen insgesamt aufrechterhalten, zum Wohle der gesamten Bürgerschaft.

Umso mehr danken wir auch in diesem Jahr wieder allen großen wie kleinen Gewerbetreibenden der Stadt Hechingen, die mit ihren Leistungen den vorliegenden Haushalt 2026 mitfinanzieren. Wir ermutigen die Verwaltungsspitze vor diesem Hintergrund, interessierte Investoren durch eine unkomplizierte Standortpolitik zu begleiten, und freuen uns mit vielen Hechingerinnen und Hechingern, wenn am 23. April der große Edekamarkt im „Eierle“ seine Türen öffnet. Genauso reiht sich hier das Projekt „Firstwiese“ durch die Lebenshilfe Zollernalb in der Oberstadt ein.

Herzlichen Dank Ihnen, lieber Herr Bürgermeister Hahn, und Ihnen, liebe Frau Erste Beigeordnete Müllges, für diese überaus wichtige Aufgabe der gesamtstädtischen Entwicklung!

Bauen und Wohnen

Die mehr als 13 Millionen Euro, die im vorliegenden Haushaltsplan in der Hoheit des Bauamts für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen veranschlagt werden, sind eine stolze Summe. Die Stadt Hechingen tritt hier weiterhin voll aufs Gas – da auch die Millionen aus dem Sondervermögen des Bundes den Baubereich gehörig anschieben.

Die Herren Fachbereichsleiter Michael Werner und Marcus Kempka müssen deshalb mit ihrem Team im FB 3 wieder ganze Arbeit leisten, um die baulichen Standards auf der einen Seite und die Kosten der parallel laufenden Projekte auf der anderen Seite in einem ausgewogenen Maß zu halten – denn nicht nur im Privatsektor der Baubranche sind die Preise nach wie vor schwindelerregend hoch.

Die Schwerpunkte der Baumaßnahmen in 2026 liegen in dieser Runde mehr im Tiefbaubereich: Sanierungsprojekte wie das kostspielige Ingenieurbauwerk Reichenbachverdolung in Stetten sowie die dringende Erneuerung des Fuß- und Radwegs im Feilbachtal werden durch die Investitionen im Bereich des Hochwasserschutzes am Ziegelbach in Stetten ergänzt. Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur geht es mit dem Neubau des wichtigen Kreisverkehrs am Lotzenäcker weiter voran – hier in Kooperation mit dem Landkreis.

Es freut uns ganz besonders, dass auch der Sickinger Dorfplatz mit seinem hohen ELR-Zuschuss 2026 in die Bauphase geht, denn dieses Projekt war uns von Anfang an sehr wichtig!

Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass wir uns den steigenden Unterhalt des Grünkonzepts für die Hechinger Park-/Gartenanlagen durch den Betriebshof in der nächsten HH-Strukturkommission genauer anschauen müssen.

Wir danken an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bauamt für ihren großen persönlichen Einsatz und finden, dass wir in diesem Jahr eine gute Mischung zwischen „Sanierung und Neubau“ gefunden haben.

Auch wenn uns durchaus die Sorge umtreibt, dass ein nicht unerheblicher Teil der rund 100 städtischen Immobilien jederzeit negative Überraschungen bereithalten können – wie wir in Stetten gerade sehen.

In der Sparte des Tiefbaus steht mit der Zollernstraße – ganz ohne Zweifel – das Topstraßenbauprojekt für Ende 2026 vor der Fertigstellung, zur Freude vieler Hechingerinnen und Hechinger. Nicht von ungefähr lassen die Eindrücke des ersten Bauabschnitts die Verantwortlichen bereits von einer „Zollernallee“ träumen.

Ein schlüssiges Konzept zur Parkraumbewirtschaftung ergänzt um die beschlossene Blitzeranlage in diesem Quartier halten wir für sinnvolle Maßnahmen – die CDU-Fraktion möchte dadurch auch die Frequenz in der Tiefgarage Stadthalle Museum weiter verbessern.

Im baureifen Stadium für Bauwillige befindet sich das Premium-Baugebiet Killberg IV., bei dem die Stadt Hechingen samt den Stadtwerken in gewaltige finanzielle Vorleistung ging und viel eigenes Kapital gebunden wurde.

Gleichzeitig verschaffen Grundstücksverkäufe samt der umgelegten Erschließungskosten in diesem Areal und den weiteren Baugebieten in den Ortsteilen dringend benötigte neue Liquidität, rund 3,3 Millionen sind in 2026 so insgesamt eingeplant.

Die sich im Bau befindlichen 4 Mehrfamilienhäuser der Fa. Denkinger und mehrere Einfamilienhäuser im hinteren Bereich des Baugebiets lassen uns als Fraktion hoffen, dass zügig weitere Interessenten bei den Grundstücken für Einfamilien-/Reihen- und Mehrfamilienhäusern dieser attraktiven Hechinger Wohnlage zugreifen. Auch wenn uns natürlich klar ist, dass das Bauen in Deutschland insgesamt sehr teuer geworden ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Robert Mauz für die zentrale Vermarktung der baureifen Grundstücke.

Hinterher hinkt dagegen nach wie vor die ausstehende Bebauung zentraler Innenstadtlagen in der Oberstadt wie des Firstparkplatzes oder Marktplatz 3. Allerdings machen die jüngsten Schlagzeilen um die Häuserzeile am Obertorplatz wieder etwas mehr Hoffnung rund um die Insolvenzmasse der EJL-Gruppe. 2026 könnte deshalb das Jahr der Entscheidungen im Wohnzimmer der Stadt werden!

Die CDU-Fraktion wünscht sich hier von der Verwaltung eine enge Abstimmung mit allen zentralen Playern – Eigentümern, Insolvenzverwalter und potentiellen Investoren. Uns ist bewusst, dass diese Aufgabe viel Fingerspitzengefühl und einen langen Atem benötigt.

Kindertagesstätten, Schulentwicklung, Sportstätten

Der Hechinger Gemeinderat steht mehrheitlich für gute vorschulische, schulische und außerschulische Bildung und finanziert diese kommunale Pflichtaufgabe Jahr für Jahr mit auskömmlichen Mitteln.

Gleichzeitig sind wir gezwungen, auch in diesem Kernbereich bei der Ausgabenkritik genauer hinzuschauen. So wurden die ausgeschütteten prozentualen Sachkosten der Hechinger Schulen bereits im letzten Haushaltsjahr um 20 % gekürzt, im HH-Jahr 2026 wurde diese Kürzung im Einvernehmen mit den Schulleitungen verlängert. Die CDU-Fraktion besteht deshalb darauf, dass auch bei den außerschulischen Bildungseinrichtungen VHS, Stadtbibliothek und JUZ die Standards – analog zu den Schulen – im Bereich der Sach- und Dienstleistungen im Auge behalten werden.

Baulich haben wir uns in der letzten Legislatur einen ehrgeizigen Entwicklungsplan für die Schaffung von dringend benötigten Kindergartenplätzen gesetzt. Dem straffen Zeitplan für die beschlossene 5-gruppige KITA in Stetten sollte durch den Geldregen des Bundes nun nichts mehr im Wege stehen. Wir nehmen hier die Verwaltung ausdrücklich beim Wort, den Satzungsbeschluss noch in diesem Jahr im Rat zu realisieren.

Dass der Neubau der Turn- und Festhalle Stetten gleich mit im Gepäck dieser Maßnahme ist, hätte bis vor kurzem noch niemand hier am Ratsstisch für möglich gehalten. Chapeau an alle Beteiligte!

Die CDU-Fraktion unterstützt die Initiative der Verwaltung für einen zügigen Neubau unbedingt, auch wenn wir durchaus Zweifel hegen, ob der Neubau der Stettener Halle die Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit satten Förderquoten tatsächlich erfüllt.

Gleichzeitig fordern wir einen klaren Sanierungsplan für zwei weitere in die Jahre gekommene Sportstätten der städtischen Infrastruktur: Denn die Realschulturnhalle und das Freibad sind für viele Hechinger Bürger, Schulen und Vereine von großer Bedeutung.

Die um 12 % gestiegenen Besucherzahlen des Flex-Betriebs im Hechinger Hallen-Freibad in der abgelaufenen Badesaison sind deshalb eine erfreuliche Entwicklung, die sich hoffentlich auch im aktuellen Jahr verstetigt. Die CDU-Fraktion kann sich dieses Modell auch in der Zukunft gut vorstellen!

Der reduzierte Abmangel des Hallen-Freibads in 2026 ist auf dieser Basis ein guter Trend – auch wenn uns bewusst sein muss, dass die Badefreuden mit aktuell 1,7 Millionen Euro Zuschuss ein teures Vergnügen für die Bürgerschaft bleiben.

Nach wie vor stehen wir für eine Aufwertung der Nachbarschaftsgrundschule Stetten/Boll, die auf diesem Pfad zukünftig Kernstadtfunktion ausüben soll. Mit dem Neubau der KITA Stetten muss die Grundschule deshalb zügig erste Räumlichkeiten im alten Kindergartengebäude erhalten.

Auch der Erweiterungsbau für die Grundschule am Schlossberg erhält durch das Sondervermögen frischen Wind. Wir sehen diese Baumaßnahme als zwingend notwendig an, um den aufwachsenden gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem nächsten Schuljahr räumlich umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund halten wir die beschlossene Beteiligung der Nachbarkommunen an den laufenden wie zukünftigen Schulbauprojekten zwar für schmerzhaft – jedoch in der Sache richtig. Die CDU-Fraktion steht auch in der Zukunft für zeitgemäß ausgestattete Bildungseinrichtungen – vom Vorschulalter bis zur Erwachsenenbildung.

Wir danken an dieser Stelle allen Erzieherinnen und Erziehern, allen Lehrkräften sowie den Mitarbeiter/innen der VHS, Stadtbibliothek und dem JUZ für ihre verantwortungsvolle Arbeit mit unserer jungen Hechinger Generation.

Ein Dank gilt auch Herrn Fachbereichsleiter Marc Messmer und seinem Team für die jederzeit kompetente Steuerung dieses breiten Aufgabengebiets.

Vereine und Ehrenamt

Das außerordentliche Engagement der Vereine ist sprichwörtlich der Kitt in unserer Stadtgesellschaft – und deshalb in der Zollernstadt nicht wegzudenken. Herzlichen Dank an alle, die unter dem Jahr hierzu einen Beitrag leisten!

Eine etwaige Kürzung der Vereinsförderung hält die CDU-Fraktion deshalb für extrem schwierig und darf keinesfalls zur Demotivierung ehrenamtlicher Kräfte führen. Mit dieser kritischen Haltung werden wir uns einer sachlichen Diskussion im Rat auf Grund der schwierigen Kassenlage jedoch nicht verschließen.

Die CDU-Fraktion unterstützt den fachmännischen Einsatz der Feuerwehr in der Kernstadt wie in den Ortsteilen auch zukünftig finanziell auskömmlich. Denn sie trägt erheblich zu unserem allgemeinen Sicherheitsgefühl in der Zollernstadt bei.

Im Rahmen des neuen Feuerwehrbedarfsplans sehen wir jedoch im Hinblick auf die Leistbarkeit der städtischen Finanzen die Notwendigkeit, auch einen ehrlichen Blick auf die strukturelle Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Gesamtstadt zu werfen. Die künftige Unterbringung, die Nachwuchsgewinnung und die Leistbarkeit bei Tag sind weitere Aspekte, die es hier zu beleuchten gilt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das großartige ehrenamtliche Engagement aller Einsatzkräfte der Blaulichtfamilie hier in Hechingen!

Tourismus, Stadtentwicklung

Schließen möchte ich mit einem Schlüsselprojekt, das den Gemeinderat wie die meisten Hechingerinnen und Hechinger seit langem stark umtreibt.

Denn wir alle wünschen uns endlich mehr Leben rund um den Marktplatz – und 2026 könnte nun der richtige Zeitpunkt dafür sein! Rückenwind erhalten diese Anstrengungen bereits durch die Fertigstellung der ehemaligen Hofapotheke als neues Bürgerbüro und die vorausgegangenen privaten Investitionen in der Marktstraße und am Rain.

Diese Dynamik greifen wir im Rahmen der gefassten Beschlüsse des AK Innenstadt in diesem Jahr gezielt auf und gestalten einen neuen Raum für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die CDU-Fraktion steht voll und ganz hinter dem Konzept, den Marktplatz 2026 vom reinen Parkplatz zur aufgefrischten Aufenthaltszone zu verwandeln – und mit einfachen Mitteln sowie pfiffigen Ideen Aufenthaltsqualität herzustellen. Mit Hilfe der Landes-Förderprogramme halten wir das finanzielle Risiko für überschaubar und sind gleichzeitig sehr dankbar, dass die verbliebenen Einzelhändler mitziehen. Lassen Sie uns deshalb alle das Momentum nutzen, denn verantwortlich für den Erfolg des Projekts ist letztlich jeder einzelne von uns. Teil des Konzepts sind Bürger- und Mitmachaktionen, an denen im Hintergrund durch das städtische Tourismusbüros schon eifrig gearbeitet wurde – herzlichen Dank auch dafür!

Dass die Hechingerinnen und Hechinger bei vielen Events schon oft bewiesen haben, dass sie kulturelle Angebote gerne wahrnehmen, sollte uns Mut machen für künftige Ideen zur Beseitigung des umgestalteten Marktplatzes.

Dafür wünsche ich uns allen viel Erfolg und sage danke.

Ein besonderes Dankeschön nochmals an Herrn Bürgermeister Philipp Hahn für sein dynamisches und erfolgreiches Wirken für unsere Stadt und die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Wir freuen uns außerordentlich, mit ihm zusammen in die nächste Amtsperiode zu gehen, und gratulieren nochmals zur erfolgreichen Wiederwahl!

Ein großer Dank gebührt darüber hinaus allen Beschäftigten der Stadtverwaltung für ihren Einsatz, mit dem sie das Funktionieren unserer Stadt erst möglich machen. Herrn Fachbereichsleiter Michael Dehner mit unserer Kämmerin, Frau Desiree Rotenhagen für die professionelle Erstellung des Haushaltsplanes 2026. Stadtwerke-Chef Herr Markus Friesenbichler und seinem Team für die kompetente Erstellung der Wirtschaftspläne mit großem Weitblick und Fingerspitzengefühl in einem Energiemarkt, der zuletzt viele andere Kommunen in große finanzielle Turbulenzen gebracht hat. Zum erfolgreichen Abschluss des vorliegenden HH-Pakets haben auch die konstruktiven Beratungen und engagierten Anträge der verschiedenen Fraktionen beigetragen – allerdings mit einer großen Ausnahme. Dass weder Anträge noch Rückmeldungen von der AFD-Fraktion eingingen, ist für unsere Fraktion mehr als befremdlich – vor allem vor dem Hintergrund des verbalen Rundumschlags nach dem Rücktritt des bisherigen Fraktionsprechers. Vielen Dank für das ansonsten gute Miteinander im Hechinger Rat – auch nach Meinungsverschiedenheiten und hitzigen Debatten im demokratischen Sinne!

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2026 zu.

Haushaltsrede der Fraktion der Freien Wählervereinigung

Gehalten von Stadtrat Werner Beck.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Frau Erste Beigeordnete Müllges, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren.

Zu oft wurde „Wolf!“ gerufen, obwohl keiner kam. Als der Wolf wirklich kam, glaubte niemand mehr daran.

Mit der Parabel „Der Hirtenjunge und der Wolf“, die auf Aesop zurückgeht, beginne ich die Haushaltsrede und übertrage sie auch direkt auf unsere Haushaltsbetrachtungen, indem ich eine Behauptung aufstelle und eine Frage formuliere:

Die Zahlen waren jahrelang schlechter als die Realität – jetzt sind sie schlecht, sind sie aber real?

Die Haushaltsplandaten gehören zu den wichtigsten Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Verwaltung. Sie sollen Orientierung geben, bei der Prioritätensetzung helfen und vor allem eine verlässliche Grundlage für politische Entscheidungen schaffen. Umso kritischer müssen wir uns im Rückblick auf die Haushaltspläne der vergangenen Jahre mit der Frage auseinandersetzen: Welchen Aussagewert hatten unsere Haushaltsplandaten tatsächlich?

Ein Blick auf die Jahre 2021 bis 2024 zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen Planung und Ergebnis. In diesem Zeitraum hat die Stadt ihre Haushaltslage insgesamt um ca. 80 Millionen Euro besser abgeschlossen als geplant. Besonders deutlich waren die Abweichungen 2021. Das Ergebnis war um 21 Mio. € besser als geplant und 2024, hier war das Ergebnis sogar 36 Mio. € besser als geplant. Auch in den Jahren 2022 und 2023 fiel das Haushaltsergebnis über zehn Millionen Euro besser aus als geplant.

Der wichtigste Treiber dieser Entwicklung war die Gewerbesteuer. Trotz mehrfacher Warnungen der Verwaltung vor möglichen Einbrüchen entwickelte sie sich deutlich besser als prognostiziert – allein 2024 lagen die Einnahmen rund 31 Millionen Euro über dem Ansatz. Über mehrere Jahre hinweg wurde die Gewerbesteuer offenbar sehr defensiv geplant, insgesamt lagen die tatsächlichen Einnahmen von 2021 bis 2025 um mehr als 55 Millionen Euro über den Planungen.

Das führt zu einer grundsätzlichen Frage: Wenn Planung und Ergebnis über Jahre hinweg so weit auseinanderliegen, dann verlieren die Haushaltsplandaten ihre Funktion als verlässliche Entscheidungsgrundlage für Politik und Öffentlichkeit. Politische Entscheidungen über Investitionen, freiwillige Leistungen oder Sparmaßnahmen wurden auf Basis eines Bildes getroffen, das die tatsächliche Leistungsfähigkeit unserer Stadt zu pessimistisch dargestellt hat.

Natürlich verweist die Verwaltung auf den Vorsichtsgrundsatz, auf Nachveranlagungen oder auf zeitliche Verschiebungen bei Ausgaben. Das sind nachvollziehbare Hinweise. Damit bestätigt sie aber im Kern unsere Feststellung: Unsere Stadt war finanziell früher und stärker leistungsfähig, als es die Haushaltspläne erkennen ließen.

Gerade deshalb ist es wichtig, die aktuelle Situation klar einzuordnen. Die finanzielle Lage unserer Stadt ist heute ernst. Nicht, weil früher falsch prognostiziert wurde, sondern weil sich die Rahmenbedingungen verändert haben. Einnahmen wachsen nicht mehr wie früher, während viele Ausgaben dauerhaft hoch geblieben sind und weiter ansteigen.

Die früher oft zu pessimistischen Prognosen haben jedoch ein Problem hinterlassen: Sie haben das Vertrauen in die Zahlen geschwächt. Dadurch fällt es heute schwerer, notwendige Entscheidungen zu vermitteln.

Umso wichtiger ist jetzt Ehrlichkeit und Verantwortung. Wir müssen Ausgaben überprüfen und entscheiden, was wir uns dauerhaft leisten können – nicht aus Panik, sondern um die Zukunft unserer Stadt zu sichern.

Denn eines gilt: Der Alarm war lange zu laut – und genau deshalb hört ihn jetzt kaum noch jemand.

Aber jetzt muss er gehört werden, wenn wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben wollen.

So wollen wir nun ungeschminkt den Blick auf das Planwerk 2026 richten. Wir hoffen natürlich, dass wie in den Vorjahren das Ergebnis für 2026 gegenüber den heute zu beschließenden Plandaten erneut deutlich positiver ausfällt.

Im Ergebnishaushalt wird ein Defizit von 22,3 Mio. € erwartet. Der Fehlbetrag kann durch Überschüsse der Vorjahresergebnisse und Kreditaufnahmen ausgeglichen werden. Hechingen weist erneut eine Steuerkraftsumme deutlich über dem Kreisdurchschnitt auf. Die Folge ist eine steigende Belastung bei den Umlagen. So steigt, trotz gleichbleibendem Hebesatz, die Kreisumlage auf 16,96 Millionen Euro, ein Plus von 2,83 Millionen Euro. Gleichzeitig erhalten wir weniger Mittel aus dem Finanzausgleich, als wir über Umlagen wieder abführen müssen.

Dieses negative FAG-Delta wird sich – auch aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen 2024 – erst in den Jahren 2027 oder 2028 spürbar entspannen.

Zum Jahresende 2025 stehen rund 20 Millionen Euro an Rücklagen zur Verfügung. Die angekündigten tiefen Haushaltsdefizite 2023, 2024 und 2025 sind ausgeblieben. Nun 2026 – zeitverzögert wird aber ein Defizit von 22,3 Mio. im Ergebnishaushalt erwartet. Neben den kaum beeinflussbaren Transferaufwendungen (40 Mio.€) sind die Personalaufwendungen der zweitgrößte Kostenblock im Ergebnishaushalt. In den letzten sieben Jahren gab es hier einen Zuwachs von 38,3 Prozent. Die Personalaufwendungen sind in diesem Zeitraum um 50 Prozent auf 16,61 Millionen Euro angewachsen und machen inzwischen rund 20 Prozent der Gesamtaufwendungen aus. So verwundert es nicht, dass in allen Kommunalparlamenten das Thema Personalkostenreduzierung auf der Tagesordnung steht. Auch Hechingen wird sich dieser Realität nicht dauerhaft entziehen können.

Deshalb haben wir dazu einen Beschlussantrag eingebracht. Wir wollen in den gemeinsamen Gesprächen im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission uns dafür einsetzen, dass die Verwaltung ein Konzept zur Konsolidierung der Personalkosten mit einer 3 %-Reduzierung der Personalkosten pro Haushaltsjahr für die kommenden 3 Jahre (2027-2029) erarbeitet.

Besonders kritisch bewerten wir die Entwicklung im Finanzaushalt. Der Finanzierungsbedarf im Jahr 2026 beträgt 16,18 Millionen Euro. Die Liquidität soll durch den Abbau der Liquiditätsreserve in Höhe von 12,5 Millionen Euro, durch eine Kreditaufnahme von 4,52 Millionen Euro, die erneute Einplanung einer Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 6,6 Millionen Euro sowie durch die Möglichkeit zur Aufnahme von Kassenkrediten bis zu 16 Millionen Euro sichergestellt werden.

Die zusätzlichen Investitionszuwendungen aus dem Sondervermögen des Bundes in Höhe von insgesamt 9,36 Mio. € ab 2026 sind hier in der mittelfristigen Finanzplanung bereits fest verplant.

Faktisch bedeutet dies: Die Liquidität ist im Jahr 2026 nicht mehr gegeben. Die fehlende Liquidität auch durch Kassenkredite zu decken, kann und darf aber nur eine kurzfristige Lösung sein, eine Verstetigung der Finanzierung des Ergebnishaushalts über Kassenkredite werden wir nicht mittragen.

Ab 2027 stehen keine Eigenmittel mehr zur Verfügung. In der mittelfristigen Finanzplanung wird für 2027 zwar mit einem positiven Saldo im Ergebnishaushalt von 1,6 Millionen Euro gerechnet.

Dennoch werden voraussichtlich, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können, weitere Kreditaufnahmen notwendig sein. Besorgniserregend und limitierend ist hier, dass seit langem Hechingen im interkommunalen Vergleich im Zollernalbkreis mit eine der höchsten Pro-Kopf-Verschuldungen aufweist.

Unser Fazit als Freie Wähler lautet daher:

Wir stehen im Jahr 2026 vor großen finanziellen Herausforderungen, aber wir stehen nicht still. Das von unserer Fraktion mitgetragene geplante Investitionsvolumen kann sich sehen lassen und es zeigt, dass wir gemeinsam Prioritäten mit klaren Schwerpunkten setzen. Erweiterung der Schlossberg-Grundschule, Kita Stetten, Festhalle Stetten, Reichenbachverdohlung in Stetten, Hochwasserschutz Ziegelbach, Kreisverkehr im Gewerbegebiet Lotzenäcker, Fassadensanierung der Realschule, Breitbandversorgung, TLF FFW, Zollernstraße, Radweg Feilbachtal, Dorfplatz Sickingen, Aufwertung des Marktplatzes.

Ein für die Freien Wähler sehr wichtiges Projekt. Über Jahre hinweg haben wir die Tristesse, den Stillstand und das schleichende „Trading Down“ am und auf dem Marktplatz kritisiert und Gegenmaßnahmen gefordert. 2025 habe ich in unserer HH-Rede noch ausgeführt: „Wir brauchen für den Marktplatz, nach Fertigstellung der Baumaßnahmen eine Erfolgsstory wie die, die Sie Herr Bürgermeister Hahn mit dem Schaukelweg geschrieben haben.“ Wir sind froh und dankbar, dass wir nun die Aufwertung des Marktplatzes mit großer Zustimmung aller Beteiligten umgesetzt bekommen. Um es zu einer Erfolgsstory zu machen und für die Zukunft auch fest etablieren zu können, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger: „Nehmen Sie Ihren neuen Marktplatz in Besitz, kommen Sie, verweilen Sie, kaufen Sie ein, konsumieren Sie und sind Sie Gast bei den vielfältig geplanten Events in diesem Jahr“. Aus Sicht der Freien Wähler sind hier aber weitere gastronomische Angebote, gerade mit Außenbewirtung tagsüber und v.a. am Abend, dringend erforderlich, um die Hechinger Innenstadt nachhaltig zu beleben. Ohne Gastronomie wird eine Innenstadtbelebung und eine verbesserte Aufenthaltsqualität schwer gelingen. Um Anreize für Betriebe zu bieten, sich genau hier unter dem künftigen neuen Stadthimmel niederzulassen, ist aus unserer Sicht, unabhängig von anderen staatlichen Förderungsmöglichkeiten, eine kommunale Förderung zu schaffen.

Deshalb haben wir beantragt, dass sich der AK Innenstadt mit der Schaffung eines städtischen Förderprogramms für die Ansiedlung neuer, möglichst vielfältiger Gastronomiebetriebe in der Innenstadt befasst.

Die lange Streichliste zeigt aber auch, dass wir längst nicht alle Wünsche erfüllen können. Leider bedeutet dies z.B. auch, dass trotz eines großen Angebotsspektrums nicht alle einen, oder gar den ganz speziellen Kitaplatz bekommen werden, dass die FFW in Weilheim und Sickingen noch auf Neubau/Anbau ihrer FFW-Geräthäuser warten müssen, dass das Freibad noch nicht grundlegend saniert wird und, dass die Liste der noch nicht eingeplanten und finanziell bezifferten Investitionsvorhaben immer länger wird. Hier hat uns die Verwaltung bereits zugesichert, zu diesen Investitionsvorhaben zu berichten und diese in einen Prioritätenplan/eine Roadmap zu überführen, damit wir ein Bild davon bekommen, wie es bei diesen nachfolgend aufgeführten Projekten weitergehen soll: Sanierung Freibad, Realschulturnhalle, Gymnasium (Nebengebäude, Sportanlagen, Außenplatz), Hallenbad Grundschule, energetische Sanierung Kita Stein, Kirchenbaulast St. Johannes der Täufer in Beuren, Straßensanierungen (Zielvorgabe 4 km jährlich?), Breitbandausbau, Bahnhof.

Wir stehen besser da als geplant. Gleichzeitig wird deutlich, dass eine über Jahre positive Einnahmensituation strukturelle Probleme nicht überdeckt: Nachteile im Finanzausgleich, steigende Personal- und Finanzierungskosten sowie eine zunehmende Verschuldung belasten die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Die sich zuspitzende Liquiditätssituation ab 2026 zwingt uns zu weiteren Kreditaufnahmen. Umso wichtiger ist es, jetzt ehrlich zu priorisieren, Ausgaben kritisch zu hinterfragen und die Haushaltsplanung künftig realitätsnäher und verlässlicher zu gestalten.

Die Freien Wähler stehen für eine solide, verantwortungsvolle und generationengerechte Finanzpolitik. Daran haben wir auch diesen Haushalt gemessen und sind zu der Entscheidung gekommen:

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem Haushaltsplan 2026 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.

Danke sagen wir Ihnen, Herrn Bürgermeister Hahn und Ihnen, Frau Erste Beigeordnete Müllges sowie den Fachbereichsleitungen für die gute und offene Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Sie, Frau Rotenhagen und an Sie, Herrn Dehner, und an Sie, Herrn Friesenbichler für die Erstellung des Haushaltsplans, der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe und die gute Haushaltsführung.

Unser Dank gebührt auch in besonderem Maße allen Mitarbeitenden der Stadt Hechingen. Tag für Tag wird hier anspruchsvolle und oft unsichtbare Arbeit geleistet, die für das Funktionieren unserer Kommune unverzichtbar ist.

Ein herzliches Dankeschön geht an all jene, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich einbringen, in Vereinen, Verbänden, Organisationen, Kirchen, bei unseren Feuerwehren und Rettungsdiensten. Ohne dieses enorme freiwillige Engagement würde das gesellschaftliche Miteinander nicht in dieser Stärke funktionieren.

Der städtische Haushalt unterstützt zu Recht dieses Engagement und wir Freie Wähler werden dafür einstehen, dass dies auch bei knapper Kassenlage so bleibt.

Danken möchten wir auch den Unternehmen und wirtschaftlichen Akteuren in unserer Stadt. Sie schaffen Arbeitsplätze, übernehmen Verantwortung, engagieren sich für die Stadt, die Region und leisten mit ihren Steuerzahlungen einen entscheidenden Beitrag zu unserer gemeinsamen Handlungsfähigkeit.

Schließlich danken wir Ihnen, euch, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die stets kollegiale und faire Zusammenarbeit. Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Preise, Lieferengpässe, Inflation und zunehmende soziale Herausforderungen treffen jede und jeden von uns.

In diesen schwierigen Zeiten wird die Bedeutung unserer Kommunen besonders sichtbar: Hier spürt man, ob Daseinsvorsorge, Infrastruktur und soziale Sicherheit tatsächlich funktionieren. Hier erleben unsere Bürgerinnen und Bürger, ob Politik greifbar ist und ihren Alltag stärkt.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich, wie wichtig es ist, verantwortungsbewusst, vorausschauend und solidarisch zu handeln. Unser Haushalt ist also mehr als ein Zahlenwerk, er ist ein Versprechen: Ein Versprechen an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, dass wir ihre Lebensqualität sichern, dass wir ihre Zukunft gestalten und besonders auch dann, wenn die Rahmenbedingungen schwieriger werden.

In dieser Verantwortung liegt es, Weitblick mit Pragmatismus, Solidarität mit Effizienz und Vision mit Machbarkeit zu verbinden. Nur so können wir unsere Stadt Hechingen stärken – für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger heute und für die Generationen von morgen.

Haushaltsrede der AfD-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Johannes Simon.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Müllges, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zuerst herzlichen Dank an die Kämmerei und die gesamte Verwaltung. Einen Haushalt in diesen Zeiten aufzustellen, gleicht dem Versuch, aus minimalen Ressourcen etwas Dauerhaftes zu schaffen, während die knappen Ressourcen auf stark steigende Ausgaben treffen.

Die finanzielle Lage unserer Stadt Hechingen ist – wie wir alle wissen – mehr als angespannt. Hinter uns liegt das Jahr 2024 mit Rekord-Steuereinnahmen, doch dieser Rückenwind ist verflogen. Wir müssen nun mit deutlich weniger Mitteln auskommen. Das liegt zum einen an den spürbar zurückgegangenen Gewerbesteuererträgen, zum anderen an stetig steigenden Ausgaben, die unseren Spielraum massiv einschränken.

Dabei ist Hechingen kein Einzelfall. Ein Blick über unsere Stadtgrenzen hinaus zeigt: Den meisten Kommunen in Deutschland geht es ähnlich. Im vergangenen Jahr verzeichneten die deutschen Städte und Gemeinden unter dem Strich das höchste Defizit ihrer Geschichte – knapp 25 Milliarden Euro. Für das Jahr 2025 wird sogar befürchtet, dass dieses Defizit auf 30 Milliarden Euro anwächst.

Das ist eine paradoxe und kaum verständliche Situation: Während die Steuereinnahmen in Deutschland 2025 voraussichtlich das Rekordniveau von über einer Billion Euro erreichen, bluten die Kommunen finanziell aus. Besonders in Baden-Württemberg schlagen die Gemeinden Alarm: Nach eigenen Angaben sind sie finanziell am absoluten Limit.

Für uns in Hechingen bedeutet das: Die Zeit der großen Sprünge ist vorbei. Wir müssen Prioritäten setzen, Ausgaben kritisch hinterfragen und mit Augenmaß wirtschaften, um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt für die Zukunft zu sichern.

Klar ist für unsere Fraktion: Diese Misere ist kein hausgemachtes Problem Hechingens allein. Wir sind der festen Überzeugung, dass Bund und Land endlich mehr Verantwortung übernehmen und die Kommunen finanziell besser ausstatten müssen. Es kann nicht sein, dass uns immer neue Aufgaben übertragen werden, ohne dass die entsprechende Gegenfinanzierung gesichert ist.

Nichtsdestotrotz stehen wir hier vor Ort in der Pflicht, diese Krise zu meistern. Wir haben die Vorschläge der Stadtverwaltung intensiv geprüft. Aus unserer Sicht hat die Verwaltung das Einsparpotential der Stadt bereits weitgehend ausgeschöpft. Weitere Kürzungen würden die Substanz unserer städtischen Infrastruktur und das soziale Miteinander gefährden.

Eines stellen wir jedoch unmissverständlich klar: Wir lehnen jede Form von essenziellen Steuer- oder Gebührenerhöhungen konsequent ab. In Zeiten, in denen die Bürgerinnen und Bürger ohnehin mit hohen Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben, darf die Stadt nicht zur zusätzlichen finanziellen Last werden. Eine weitere Belastung der Haushalte ist für uns keine Option, um Löcher im Etat zu stopfen, die eigentlich durch eine faire Lastenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen geschlossen werden müssten.

Wir fordern daher eine Rückkehr zu einer soliden Finanzpolitik, die den Bürger schont und den Druck dorthin weitergibt, wo er hingehört: in die Landeshauptstadt und nach Berlin.

Ein kritischer Punkt in der aktuellen Planung ist das entsprechende Sondervermögen in Höhe von 9,3 Millionen Euro. Wir müssen uns ehrlich machen: Hierbei handelt es sich um einen rein kreditfinanzierten Haushalt. Für unsere Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürger, bedeutet dies zwar kurzfristig notwendige Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur, doch wir dürfen die Kehrseite nicht verschweigen.

Langfristig erwächst daraus eine höhere Schuldenlast für unsere Stadt. Diese Last muss unweigerlich durch künftige Steuereinnahmen oder schmerzhaftes Einsparungen im regulären Haushalt getragen werden. Wir erkaufen uns den heutigen Handlungsspielraum also mit den Spielräumen künftiger Generationen. Deshalb mahnt unsere Fraktion zur höchsten Disziplin: Jeder Euro aus diesem Sondervermögen muss so effizient wie möglich eingesetzt werden, um den langfristigen Schaden für die Hechinger Steuerzahler zu minimieren.

Trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen gibt es erfreuliche Entwicklungen in unserer Stadt, die wir ausdrücklich positiv anmerken möchten. Projekte wie die Einweihung des „Killberg 4“, der erfolgreiche Abschluss des Projekts „Alte Hofapotheke“, die wichtige „Sanierung der Zollernstraße“ sowie die laufende „Aufwertung des Marktplatzes“ zeigen, dass Hechingen sich weiterentwickelt und an Attraktivität gewinnt.

Doch bauliche Maßnahmen allein reichen nicht aus. Um die Innenstadt nachhaltig zu beleben und Leerständen entgegenzuwirken, ist aus unserer Sicht ein weiterer Schritt zwingend erforderlich: Wir sind der festen Meinung, dass ein Wirtschaftsbeauftragter maßgeblich zur Wiederbelebung unseres Zentrums beitragen würde. Es braucht jemanden, der gezielt die Brücke zwischen Verwaltung, Handel und Gewerbe schlägt, um Hechingen als Wirtschaftsstandort aktiv zu vermarkten und unsere lokale Ökonomie zu stärken.

Diesen Antrag auf einen Wirtschaftsbeauftragten hat unsere Fraktion bereits im Jahr 24 eingebracht. Leider wurde er anschließend mehrheitlich abgelehnt. Wir halten diese Entscheidung nach wie vor für eine verpasste Chance, denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten braucht es eine aktive Steuerung, um die Einnahmebasis unserer Stadt langfristig zu stärken.

Meine Damen und Herren, wir machen uns die Entscheidung heute nicht leicht. Der Handlungsspielraum ist extrem eingeschränkt, die fehlenden Einnahmen sind bittere Realität und die Risiken der Kreditfinanzierung wiegen schwer. Dennoch sehen wir die Notwendigkeit, Hechingen in dieser schwierigen Phase stabil zu halten und begonnene Investitionen in die Infrastruktur nicht zu gefährden.

Aufgrund dieser Abwägung und trotz unserer berechtigten Kritikpunkte stimmt unsere Fraktion dem Haushaltsplan 2026 zu.

Haushaltsrede der SPD-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Jürgen Fischer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, meine Damen und Herren, wer te Kolleginnen und Kollegen, wir verabschieden heute den städtischen Haushalt in einer geopolitisch schwierigen Zeit. Despotische Herrscher in vielen Nationen dieser Erde erschweren das friedliche Zusammenleben der Menschen. Es wird uns dann wieder bewusst, wie alles irgendwie zusammenhängt und welche schweren Einschnitte ein Krieg tausende Kilometer von uns entfernt auch uns treffen. Schlussendlich werden diese Kriege auch unseren städtischen Haushalt belasten.

Doch zunächst möchte ich einen Blick auf unsere Haupteinnahmequelle, die Gewerbesteuer, richten: in den letzten Jahren wurde der Haushaltsplan in diesem Bereich stets sehr konservativ aufgestellt. Im Ergebnis jedoch lagen wir immer mindestens 6 Millionen über dem Plan. 2026 weist der Plan eine Gewerbesteuerereinnahme von 20,5 Millionen Euro aus. Ich bin gespannt, wie viele Millionen Euros dieses Jahr noch hinzukommen. Die Industrie und das Gewerbe in unserer Stadt hängen ja nicht an der sogenannten Schlüsselindustrie des Landes. Durch die Ansiedlung von Industrieunternehmen aus dem Medizintechnikbereich ist es gelungen, den Untergang der einstmaligen starken Textilindustrie in unserer Stadt und Region zu transformieren. Davon hat Hechingen in besonderem Maße profitiert und tut dies auch noch heute. Immer neue Medizintechnikunternehmen kommen hinzu oder lösen andere ab. Dies schafft Arbeitsplätze in Hechingen und sichert der Stadt Gewerbesteuerereinnahmen mindestens in einem guten Bereich. Vor dem Jahr 2012 mussten wir froh sein, wenn wir die 10-Millionen-Marke erreicht haben.

Nachdem ich letztes Jahr bei meiner Haushaltsrede bereits höhere Einnahmen im Gewerbesteuerbereich prognostiziert habe – was auch eingetreten ist – werde ich es auch für dieses Jahr wieder tun. Denn: im Gegensatz zu anderen Industriezweigen, wird die Medizintechnik nicht in dem Maße in wirtschaftliche Schwierigkeiten kommen, außer bei krassen Fehlentscheidungen in den Unternehmen. Medizintechnik wird immer gebraucht werden, egal wie die Wirtschaft im Gesamten sich entwickelt.

Daher können wir auch der neuerlich geplanten Kreditschuld Aufnahme von rund 4,5 Millionen Euro zustimmen, in der Erwartung, dass diese wahrscheinlich wie 2025 nicht benötigt wird.

Es zeigt sich auch im Vorbericht zum Haushalt 2026 wie auch schon in den Vorberichten der früheren Haushalte, dass wir zu viele Maßnahmen in den Haushalt aufnehmen. Der Satz „Es konnten nicht alle Maßnahmen und Beschaffungen umgesetzt und getätigt werden.“ taucht quasi in jedem Vorbericht so oder auf ähnliche Weise auf. Wir blähen unseren Haushalt mit Maßnahmen auf, die auf Grund der vorhandenen Woman- bzw. Manpower nicht alle realisiert werden können. Da sollten wir – Verwaltung und Gemeinderat – mit unseren vorhandenen Kräften realistischer planen. Dann wird der Haushalt von allein dünner, die geplante Kreditaufnahme geringer und wir haben mit den vorhandenen Einnahmen auch ein entsprechendes Auskommen.

Ein großer Betrag fließt alljährlich in unsere Kindertagesstätten und in unsere Schulen. Für die Kindertagesstätten sind im Haushalt 2026 Ausgaben in Höhe von rund 10,5 Millionen Euro vorgesehen. Diese fließen sowohl an Kindertagesstätten in unserer Trägerschaft wie auch an die der freien Träger. Für die Kindertagesstätten in unserer, städtischer Trägerschaft werden die Standards, der Betrieb wie auch die Entlohnung der MitarbeiterInnen durch das Landeskindertagesstättengesetz und die daraus sich ergebenden Verordnungen definiert. Dies sollte dann auch in

gleichem Maße für die freien Träger gelten. Die Stadt begleicht den Abmangel der freien Träger zu 95 plus 3 %. Daher ist es nur folgerichtig, wenn in den Abmangel nur vergleichbare Leistungen eingerechnet werden. Ansonsten führt dies zu Kindertagesstätten 1., 2. und 3. Klasse. Dies darf in einer Kommune, wie der unsrigen nicht sein. Da schafft zu Recht Unmut bei den Erzieherinnen und den Eltern gleichermaßen. Im Übrigen sind wir immer noch der Ansicht, dass die Kindertagesstätten als Sozialisations- und Bildungseinrichtung gelten und somit eigentlich kostenfrei sein sollten. Die neue zu erwartende grün-schwarze Landesregierung will ja hier den Einstieg mit dem kostenfreien dritten Kindergartenjahr wagen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Akteure auf Landesebene auch nach der Wahl, in den Koalitionsverhandlungen und in den Gesetzen und Beschlüssen daran erinnern und sich daran halten. Andere Bundesländer, z.B. Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern, lachen über Baden-Württemberg und die Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder im Vorschulbereich. Es ist zu wünschen, dass dies auch in Baden-Württemberg zumindest für die reguläre Betreuungszeit, nicht nur für das letzte Kindergartenjahr, irgendwann mal gilt.

Im Vergleich dagegen werden wir für die Schulen „nur“ rund 5,3 Millionen Euro ausgeben. Davon werden rund 3 Millionen an die Realschule und ans Gymnasium fließen. An unseren Schulen soll immer mehr Ganztagesunterricht eingeführt werden. Außerdem wird auch immer mehr Wert auf Kernzeitenbetreuung und Schulsozialarbeit gelegt. Dies führt an einzelnen Schulen zu mehr Raumbedarf. Eventuell stehen aber in anderen Schulen auf Grund gesunkener Schüler- und Klassenzahlen – 2026 lernen 70 Schüler weniger an unseren Schulen als noch 2025 – Räume zur Verfügung. Für zukünftige Investitionen sollten wir einen Überblick bekommen. Daher haben wir in einem unserer Anträge auch gefordert, das bestehende Schulraumprogramm zu überprüfen und fortzuschreiben.

Nach dem Schock für die Stettener Bevölkerung und auch für uns im Rat, dass die Turn- und Festhalle in Stetten abgerissen und neu gebaut werden muss, sind auch andere Sportstätten ins Rampenlicht gerückt. Für die alte Turnhalle am Gymnasium, für die Abriss auch längst geplant war, geben wir in 2026 immer noch 22.250 Euro aus. Man könnte sagen, dass dies im Verhältnis zum Gesamthaushalt ein geringer Betrag ist. Jedoch für eine Halle, die schwäbisch gesagt nur rumsteht, vor sich hinvegetiert – also langsam zerfällt – und die nicht mehr genutzt werden kann, ist dies ein hoher Betrag, der auch anderweitig verwendet werden könnte. Wir bitten die Verwaltung in dieser Frage alsbald einen Vorschlag für das weitere Vorgehen mit dieser Halle vorzulegen. Auch die Realschulturnhalle ist in die Jahre gekommen und bedarf zumindest einer umfassenden Erneuerung, wenn nicht gar auch eines Neubaus. Auch hier sollte zeitnah ein Projektplan aufgelegt werden, damit die ganzen Vorarbeiten begonnen werden und Schulen und Vereine sich darauf einstellen können. Eine weitere unserer Sportstätten wartet auch schon eine ganze Weile auf Sanierung: unser Freibad. Die gelungene Sanierung des Hallenbades wurde vor 8 Jahren fertiggestellt und bei der Wiedereröffnung die Aussage getroffen, dass nun das Freibadbecken in Angriff genommen wird.

Am 2. Mai dieses Jahres soll probenhalber über den Sommer eine Fußgängerzone am Marktplatz etabliert werden. Mit Spannung sehen wir diesem Ereignis, wie auch den Sommermonaten mit dem autofreien Marktplatz entgegen. Wir von der SPD-Fraktion, wie auch vom SPD-Ortsverein, wünschen uns seit langem einen autofreien Marktplatz. Wir hoffen, dass durch die Ausweisung des Marktplatzes als Fußgängerzone auch wieder eine weitere deutliche Belebung der Innenstadt folgt. Mit dem Obertorplatz haben wir es vorgemacht. Die Umgestaltung hat zu einer deutlichen Belebung des Obertorplatzes geführt. Viele Veranstaltungen, wie Märkte, Konzerte und Tanzevents zeugen davon. Auch die sonstige Frequenz zeigt, dass der Platz bei der Bevölkerung und den auswärtigen Gästen sehr beliebt ist. Leider ist es noch nicht gelungen, weitere Ladengeschäfte an der Ostseite anzusiedeln. Die Gründe liegen jedoch bei anderen Akteuren. Der Marktplatz wird durch die geplante Möblierung ganz sicher eine Aufwertung erfahren. Fraglich wird dann nur sein, ob die Veranstaltungen, die bisher auf dem Marktplatz stattgefunden haben, wieder

in gleicher oder ähnlicher Weise durchgeführt werden können. Wichtiger jedoch als die punktuellen Veranstaltungen ist, wie der umgestaltete und autofreie Marktplatz von den Menschen angenommen, hoffentlich wieder in Besitz genommen und mit viel Leben gefüllt wird.

Ein weiterer Sachverhalt, der uns beschäftigt, ist der Radwegeausbau in Hechingen. Durch die Unterbrechungen ähnelt der Hechinger Radweg eher einem Flickenteppich. Wir sind der Ansicht, dass es eine Planung benötigt, wie mit dem Rad sicher die Stadt befahren werden kann. Nicht zuletzt erachten wir dies auch wichtig für die Kinder und Jugendlichen, die unmotorisiert mit dem Rad zur Schule oder in den Sportverein sicher kommen sollten.

Damit komme ich zu einem weiteren Problembereich in unserer Stadt, aber auch der Region: dem öffentlichen Personennahverkehr und hier vor allem unsere Anbindung. Mit der Regionalstadtbahn schien sich dies zumindest Richtung Tübingen/Stuttgart und Richtung Balingen/Albstadt zu verbessern. Jetzt wird von einer Realisierung gesprochen, die bis ins Jahr 2045 reicht. Ursprünglich war von 2035 die Rede. Wir sollten diese Verzögerung nicht hinnehmen und zusammen mit dem Landkreis, mit den Städten Balingen und Albstadt auf die Einhaltung des ursprünglichen Zeitplanes pochen. Es kann nicht sein, dass die Deutsche Bahn die Entwicklung ganzer Regionen benachteiligt. Und mit der zeitnahen Realisierung der Regionalstadtbahn müssen wir weiterhin auf die Wiederinbetriebnahme des Fahrgastverkehrs auf der Eyachtalbahn von Hechingen nach Horb bestehen. Mit dieser Strecke haben wir aus dem Hechinger Raum über Horb einen Anschluss Richtung Süden nach Zürich und eine bahnsseitige Alternative nach Stuttgart.

Gerade in der aktuellen Zeit mit hohen Kosten für den Individualverkehr – und ich erwarte nicht, dass diese absehbar erheblich günstiger werden – steigt die Bedeutung eines gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehrs. Im ländlichen Bereich, wie dem unseren, müssen wir für den Ausbau eines guten Taktes und die Verlässlichkeit der Schiene kämpfen, um nicht weiter abgehängt zu werden.

Die Fraktion der SPD stimmt dem Haushalt 2026 der Stadt Hechingen zu, verbunden mit einem herzlichen Dank an alle, die bei der Aufstellung dieses Werkes mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank an Frau Rotenhagen für den Kernhaushalt und an Herrn Friesenbichler und die technische Leiterin und technischen Leiter für die Haushalte der Eigenbetriebe. Wie auch in den Vorjahren wollen wir auch die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt nicht vergessen und bedanken uns ganz herzlich für ihre Arbeit zum Wohle der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürger.

Haushaltsrede der Fraktion der Hechinger Bunten Liste

Gehalten von Stadträtin Almut Petersen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, Frau Müllges, liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte, liebe Zuhörer*innen, liebes Team der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe,

als fünfte Rednerin habe ich immer die etwas schwierige Aufgabe, nicht das zu wiederholen, was meine Vorredner bereits gesagt haben, ohne bei der Vorbereitung zu wissen, was sie sagen werden. Ich werde also nicht nochmal einen Abriss über die Zahlen und den Verschuldungsstand geben, sondern einige Aspekte herausgreifen, die uns als Bunte Liste besonders wichtig sind.

Aber zunächst möchte ich mich bedanken für den guten Prozess bis zur heutigen Verabschiedung des Haushaltsplans. Die konstruktiven Fragen und Anträge aus den Fraktionen haben wir ernsthaft und mit ausreichender Zeit diskutiert und dann darüber abgestimmt. Mal gab es eindeutige Mehrheiten, mal war es ganz knapp. Wir freuen uns beispielsweise, dass die Fahrradboxen Nachwuchs bekommen, und sind enttäuscht, dass unser Tafellandvorschlag keine Mehrheit gefunden hat. Genau das ist gelebte Demokratie! Das ist das, wofür wir in den Gemeinderat gewählt wurden und was unsere gemeinderätliche Pflicht ist. Vielen Dank an CDU, Freie Wähler, SPD, Bunte Liste, FDP, Herrn Bürgermeister Hahn und die Stadtverwaltung für das konstruktive Miteinander im Sinne unserer Gesamtstadt!

An die Kollegin und Kollegen der AfD: Eine außerparlamentarische Opposition kann sich darauf beschränken, Parolen zu schwingen. Wer sich aber in Parlamente, wer sich in den Stadtrat wählen lässt, ist nach der Gemeindeordnung verpflichtet mitzuwirken, seine Vorschläge und Argumente einzubringen, selbst wenn diese nachher keine Mehrheit finden.

Doch nun zur Sache:

Die schwierige Aufgabe eines Haushaltsplans ist, Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen und dabei sowohl die Pflichtaufgaben zu erfüllen als auch unsere Stadt mit ihren Teilorten lebenswert für heute und die Zukunft zu gestalten. Unseren Gestaltungsspielraum müssen wir dabei nutzen und nicht vorschnell sagen, „das machen wir eh schon“, „das haben wir noch nie gemacht“, „das macht sowieso keinen Sinn“.

Die städtischen Einnahmen sind im Wesentlichen Steuern und Gebühren. Das ist so. Wir können uns dabei nicht auf die Steuerzuweisungen von Land und Bund ausruhen und ihnen die undankbare Aufgabe überlassen, Steuern zu kassieren. Für einige Steuern und Gebühren sind wir selbst verantwortlich und das erfordert dann eben auch ein Standing. Es ist gut, dass wir den Hebesatz der Grundsteuer B beibehalten. Die Bunte Liste hatte unabhängig von der Grundsteuerreform bereits davor eine Anpassung des Hebesatzes beantragt. Ich habe das schon ausgeführt: wir kassieren nicht wahllos ab. Nein, mit den Steuern finanzieren wir die Infrastruktur für unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich diese von uns auch wünschen! Deswegen ist es wichtig und gut, dass wir auch die Möglichkeiten einer Grundsteuer C angehen. Wir hätten auch eine Anpassung der Hundesteuer befürwortet und die Gelegenheit genutzt, mit den neuen Steuersätzen auch eine gewisse Lenkungswirkung einzubauen.

Eben wegen der Lenkungswirkung drängen wir darauf, eine Zweckentfremdungssatzung in Angriff zu nehmen. Zu viele Gebäudebesitzer lassen ihre Häuser leer stehen, während andere Leute dringend nach Wohnraum suchen. „Eigentum verpflichtet! Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Grundgesetz Artikel 14 – Absatz 2. Die Bunte Liste ist dafür, einerseits über eine Zweckentfremdungssatzung Leerstand zu sanktionieren und dieses Geld dann im Gegenzug für die Förderung von Gebäudesanierung im Innenbereich zu nutzen. Leerstand ist keine Privatsache. Leerstand macht unseren Stadtkern unattraktiv und ist zutiefst unsozial.

Die Bunte Liste hat ebenfalls beantragt, dass wir uns das Thema Verpackungssteuer genauer ansehen und dazu einen Experten aus Tübingen einladen. Auch hier geht es uns in erster Linie um einen Lenkungseffekt. Überall liegen To-Go-Einweg-Verpackungen rum, verstopfen die Mülleimer und verlangen zusätzliche Arbeitsstunden von unseren Betriebshofmitarbeitern. Es ist unnötiger Müll und es ist hässlich. Der Nutzen ist privat, die Kosten dafür trägt die Allgemeinheit. Jeder Gastronomiebetrieb ist bereits verpflichtet, für das To-Go-Angebot eine Mehrwegverpackung anzubieten. Allerdings wird dies wenig genutzt, weil die Kunden dabei keinen Vorteil haben, sondern sogar einen Zusatzaufwand. Sie müssen Pfandbecher selbst wieder zurückzubringen, während sich um die Einwegbecher der Betriebshof kümmert. Ok, machen wir das weiterhin, aber lassen wir uns dafür bezahlen in Form einer Verpackungssteuer. Dann kann der Kunde wählen zwischen Geld zurück bei Pfandverpackung oder Servicefee bei Einwegverpackung. Bei all den Themen argumentiert die Stadtverwaltung mit dem Zusatzaufwand und dieses Argument können wir natürlich nicht beiseite wischen. Dabei müssen wir unterscheiden zwischen einmaligen Kosten zur Einführung eines neuen Instruments und Dauerverwaltungskosten. Hier gilt es gleich zu Beginn digitale Tools zu nutzen, um den Daueraufwand niedrig zu halten. Inzwischen stehen beispielsweise im Bereich Leerstandsmanagement Tools zur Verfügung, die zentral auf Landesebene für die Kommunen entwickelt wurden.

Es geht selbstverständlich nicht nur um die Einnahmenseite. Wir müssen auch auf der Ausgabenseite arbeiten und es ist nicht damit getan, Projekte in andere Haushaltsjahre zu schieben. Sicherlich müssen wir bei den Projekten die Prioritäten richtig setzen. Wir von der Bunten Liste sind beispielsweise nicht davon überzeugt, dass der Friedhofsparkplatz im Tiefbaubereich wirklich Prio 1 ist. Auch hätte man unserer Meinung nach auf den frischen Kies auf den Friedhofswegen verzichten können, weil er zwar hübsch aus-

sieht, die Wege für Rollstuhlfahrer und Rollatornutzer aber deutlich schwerer passierbar macht. Eher Details, aber auch wichtig. Bei den großen Projekten sehen wir prioritär den Kindergartenneubau und die neue Halle in Stetten, die Weiterentwicklung unserer Schullandschaft zunächst mit dem Neubau am Schlossberg und nach Umzug des Kindergartens Umbau am Schulstandort Stetten. Die Neugestaltung und Belebung des Marktplatzes soll bereits dieses Jahr im Modellversuch erlebbar werden und muss dann konsequent weitergeführt werden.

Sorgen bereiten uns die Kosten, die im Feuerwehrwesen auf uns zukommen durch einen fast zwingend erscheinenden Neubau in Weilheim.

Große Investitionen sind immer auch die Tiefbaumaßnahmen. Es ist gut und wichtig, dass dabei der Fuß- und Radverkehr mit im Blick ist: mit der neuen Zollernstraße, der Radbrücke Stein, dem Gehweg Stauffenbergstraße und dem Bau des Feilbachtalradweges entstehen wichtige Verbesserungen. Wir begrüßen es, wenn aus der alten Mängelliste, Schritt für Schritt ein echtes Radwegkonzept entsteht.

Hinsichtlich der Ausgabenseite müssen wir auch freiwillige Leistungen angehen. Mit Augenmaß. Schön gestalteten Staudenbeete sind eine Augenweide und eine Bereicherung für unsere Stadt. Niemand will diese abschaffen. Aber nicht jede Fläche an jedem Standort muss in der heutigen Form beibehalten werden. Extensive Blühflächen reduzieren den Pflegebedarf und erhöhen den ökologischen Wert. Wir freuen uns, dass seit den Haushaltsverbesserungen im Herbst bereits ein Prozess in Gang gekommen ist, die Grünflächenpflege zu überprüfen und wir vor Neuvergabe der Fremdleistungen im Herbst Vorschläge auf den Tisch bekommen. Die Erstellung eines Grünflächenmanagements hat dabei den positiven Nebeneffekt, dass wir damit dann auch die Voraussetzung für Landesfördermittel bei der Maschinenbeschaffung bekommen. Bei den Spielplätzen sollte Rückbau nicht das Ziel sein. Eine neue Gestaltung, die integrative Aspekte und kreatives Spiel befördert, kann vielleicht auch mit weniger teuren Spielgeräten gelingen, sodass Anschaffung und Pflege kostengünstig gelingen.

Für das JUZ wünschen wir uns ab Herbst 2027 wieder die Stelle im Anerkennungsjahr. Hier geht es um eine kostengünstige Stelle, die die deutlich teureren Sozialarbeiterstellen ergänzt und auch im Sinne der Ausbildung junger Menschen ganz wichtig ist. Eine positive Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit hat für die Bunte Liste eine hohe Priorität.

Es ist leider nicht damit getan, Projekte richtig zu priorisieren und gegebenenfalls zu schieben, Standards zu überdenken. Alle Fraktionen nehmen inzwischen die Personalausgaben in den Blick und uns von der Bunten Liste ist es wichtig dabei zu betonen, dass wir keineswegs Personalausgaben im produktiven Bereich reduzieren wollen, also bei Erzieherinnen in den Kindergärten oder bei den Technikern der Stadtwerke. Es geht uns darum, ineffiziente Strukturen zu erkennen und aufzulösen. Digitale Tools können den Zeitaufwand für Verwaltungsaufgaben reduzieren. Sicherlich gibt es einen überbordenden Gesetzeswust und ein Ordnungsgefüge, für die Land und Bund verantwortlich sind. Aber wir machen es uns zu einfach, nur dorthin die Schuld zu schieben. Für eine moderne Verwaltungsstruktur hier bei uns in Hechingen sind wir selbst verantwortlich. Die kontinuierlichen Prozesse, auf die die Stadtverwaltung bei unseren Anfragen und Anträgen immer verweist, sind gut und wichtig. Sie ersetzen aber nicht die größere Reform, die jetzt ansteht und für die der Gemeinderat auch eine Zielvorgabe macht: die Strukturreform soll die Personalkosten im Bereich der Verwaltung in den nächsten Jahren konsequent und schrittweise reduzieren.

Wir verabschieden heute den Haushaltsplan der Stadt Hechingen und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und ich darf ankündigen, dass die Bunte Liste den Plänen zustimmt.

Dieses Zahlenwerk im Sinne unserer Stadt umzusetzen ist dann die Aufgabe der Stadtverwaltung und ihren Mitarbeitern, denen wir dafür schon im Voraus danken. Wir als Gremium haben uns auch einiges vorgenommen, was wir in den nächsten Monaten beraten und angehen wollen. Der Bürgermeister hat dazu eine lange To-Do-Liste aus den Beratungen mitgenommen.

Auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit unserem frisch wiedergewählten Bürgermeister freuen wir uns und gratulieren zur Wahl.

Haushaltsrede der FDP-Gruppe

Gehalten von Stadtrat Matthias Linckersdorff.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

jetzt spricht auch noch die in Bund und Land scheinbar verzweigte FDP, hier in unserem Gemeinderat mit gerade einmal zwei Stadträten vertreten.

Obschon wir als FDP-Gruppe im vergangenen Jahr keinen eigenen Antrag zur Abstimmung gestellt haben, waren wir jedoch stets konstruktiv-kritische Begleiter und Begutachter vieler guter und einiger weniger guten Anträge der anderen Fraktionen und konnten dadurch mitunter bei einigen Entscheidungen als „Zünglein an der Waage“ unsere Relevanz im Gremium unter Beweis stellen. So wirken wir mit, auch ohne uns mangels Man- and Women-Power bei interfraktionellen Absprachen beachtenswert einbringen zu können.

Der heute zur Abstimmung stehende Haushaltsplan kann zu sehr unterschiedlichen Emotionen führen: zu Angst einerseits, sowie zu Zuversicht und gar richtiger Freude andererseits.

Fangen wir mit den Ängsten, ich möchte es abschwächen, mit den Sorgen an. Durch den Haushalterlass des Landratsamtes Zollernalbkreis von Ende April letzten Jahres wurde Hechingen explizit aufgefordert, einerseits die Einnahmen zu steigern und andererseits die Ausgaben nachhaltig zu minimieren.

Wenn man die in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe aufgeführten Schuldenstände für 2026 betrachtet, also z.B., die der Stadtwerke Hechingen, die als unser Wasser-Strom- und Gasversorger fungiert, fallen einem die hohen aus dem Kernhaushalt ausgelagerten Schulden in Höhe von € 18,9 Mio auf, welche uns pro Jahr € 460.000 Zinsen abverlangen.

Beim Eigenbetrieb Entsorgung sind es gar € 27,6 Mio Schulden, welche jährlich Zinszahlungen in Höhe von € 736.000 nach sich ziehen. Der Vollständigkeit sei noch der Eigenbetrieb Betriebshof angeführt, in dessen Büchern € 6,3 Mio Schulden deponiert sind, für welche in diesem Fall € 58.000 Zinsen jährlich entrichtet werden. Zusammen fallen hier in 2026 sagenhafte € 1,25 Mio als Zinsen an, von den hier nicht aufgeführten Tilgungsleistungen nicht zu sprechen.

Zum Vergleich: die gesamte in Hechingen erhobene Hundsteuer beläuft sich in etwa auf € 95.000 jährlich.

Diese Zins- und Tilgungslast beschränkt aber unseren Handlungsspielraum für die Zukunft. Dass sich unsere Nachbargemeinden in einer teilweise ähnlichen Situation befinden, macht die Sache selbst nicht besser. Wir müssen nun aber in dem Teich schwimmen, welchen wir haben.

Weil die aus guten Zeiten der sprudelnden Gewerbesteuer bestehenden Rücklagen in 2026 aufgebraucht sein werden, werden wir um Einsparungen nicht herkommen. Die Stadtverwaltung hat hier bereits vor Aufstellung des Haushaltsplanes geliefert. Von ihr selbst wurden bereits € 2.600.000 als jährliche Einsparung realisiert und benannt.

Darin finden sich Aufwendungen, welche nun wegfallen oder auf später verschoben werden. Derartige Kürzungen, bzw. schon der Vorschlag zur Kürzung rufen regelmäßig sofort starken Gegenwind der davon Betroffenen hervor. Dies muss man jedoch aushalten können, wenn man nach reiflicher Abwägung der verschiedenen Interessen und nach Anhörung der durch die Einsparung Betroffenen bei dieser Entscheidung bleibt.

Trotz der in vielen Bereichen erfolgenden Einsparungen können manche bereits vergebene Aufträge sowie sich bereits in der Umsetzung befindliche Investitionsvorhaben nicht gestoppt werden und sollen es auch nicht.

Da wäre die seit letztem Jahr angefangene Sanierung und Umgestaltung der Zollerstraße, bei welcher trotz erhaltener Zuschüsse die Stadt dieses Jahr weitere € 2 Mio aufwenden wird. Dafür wird hier ein jahrzehntelanges Ärgernis von Straße in einen auch optisch ansprechenden und Hechingen aufwertenden Boulevard umgestaltet. Die noch unlängst höher als die neu geplante kleine Heckenlösung schlagenden Wellen sind mittlerweile abgeebbt. Der Blick von der Straße und dem Gehweg her schweift nun unbebuscht direkt über die Parkfläche zur Villa Eugenia.

Für die Reichenbachverdolung fließen dieses Jahr € 1.500.000 für die bereits vergebenen Bauleistungen. Das klingt zwar unsexy, ist aber in einer Hochwasser-geplagten Stadt wie es Hechingen ist, ebenso wie der nun angegangene Hochwasserschutz Ziegelbach, für welchen weitere € 650.000 dieses Jahr eingestellt sind, zwingend notwendig.

Die aufgrund des schlechten baulichen Zustandes zum Ende des Jahres endgültig zu schließende Turn- und Festhalle Stetten, wird nach dem bereits gefassten Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln und der bereits vorliegenden Machbarkeitsstudie wohl zeitnah auf ihren insgesamt € 7.000.000 teuren Weg gehen. Auch der Sickinger Dorfplatz als zentraler Begegnungsort im Stadtteil ist im Werden.

Trotz manch horrende klingender Zahlen hängt die Relevanz einer Investition für die Stadt aber nicht unbedingt von der dafür verplanten Ausgabenhöhe ab. Tatsächlich können mitunter sogar sehr kleine Summen Großes bewirken.

Hier ist die Rede von dem vom Hechinger Gemeinderat unlängst einstimmig gefassten Beschluss zur Aufwertung des Marktplatzes die Rede, welcher nach Jahrzehnten des äußeren Stillstandes und des Gewerbesterbens nun mit dem neuen Plan, welche die Firma freiraumconcept erstellt hat, vielleicht neues Leben eingehaucht bekommt.

Der ab Mai geplante Probelauf ist mit relativ geringen Vorlaufkosten von zunächst € 150.000 abzüglich eines bereits beantragten Landeszuschusses ins Werk gesetzt. Der Marktplatz erfährt hierdurch eine deutliche Aufwertung hinsichtlich der Verweilqualität. Dennoch ist eine Evaluierung durch die vor Ort ansässigen Gewerbetreibenden nach Beendigung der Pilotphase im September unerlässlich, ist doch der Marktplatz hier Arbeitsort, an welchem die wirtschaftliche Existenz verortet ist. Der Belegung des Marktplatzes zuträglich ist auch das neue Bürgerbüro in der frisch und sehr aufwändig sanierten Hofapotheke, sowie das im Nachfolgebau vom ehem. Tabakwarenladen geplante, als Vertriebsstützpunkt unserer Stadtwerke gedachte Geschäft. Zukünftig wird man dort Strom- und Gasverträge kaufen können.

Neben den exemplarisch behandelten Ausgabepositionen im Haushalt möchte ich nun kurz die Einnahmesituation streifen. Durch die von uns als FDP abgelehnte, vom Gemeinderat aber mehrheitlich beschlossene Erhöhung des Gewerbesteueratzes von 340% auf 360% werden nun jährlich Mehreinnahmen von ca. € 1 Mio erwartet.

Durch die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes der Grundsteuer B von 370% auf 400% wollte man in der Summe ein aufkommensneutrales Grundsteuervolumen erzielen. Tatsächlich war es planerisch nicht möglich, eine valide Schätzung vorab abzugeben. Nun haben wir € 250.000 „zu viel“ in der Kasse und man könnte den Grundsteuerhebesatz wieder senken. Ein von den Freien Wählern eingebrachter und von uns unterstützter Antrag wurde jedoch ebenfalls vom Gremium abgelehnt.

Die von der Stadtverwaltung geplante Vermietung von städtischen Räumen und Hallen zum vollen Kostensatz tragen wir mit, da die Aufwendungen für den Gebäudeerhalt und die Gebäudebewirtschaftung uns davonlaufen.

Eine Erhöhung der Hundesteuer lehnen wir ab und haben auch so abgestimmt. Der Weg über Steuererhöhungen ist oft der falsche.

Die Generierung von mehr Gewerbesteuer, nicht durch Erhöhung des Gewerbesteueratzes, wohl aber durch das Anwerben neuer Gewerbe in Hechingen scheint uns die beste Möglichkeit, den kommunalen Haushalt mittelfristig zu stabilisieren.

Ebenfalls gehört dazu eine, wie schon bisher, sehr wirtschaftsaffine Stadtverwaltung, welche Unternehmern und Gründern Probleme zu lösen hilft und keine Steine in den Weg legt.

Wenn wir der IHK Neckaralb Glauben schenken, so ist die Kaufkraft pro Kopf im ZAK annähernd gleichauf mit der Kaufkraft im Landkreis Tübingen. Das mag auch am hier angesiedelten produzierenden Gewerbe liegen wie Vantive, Bentley, Merz und Efixelle und Joline, die hier entsprechende Gewerbeflächen vorfinden und vergleichsweise sehr günstige Bodenpreise für Wohnimmobilien im Vergleich in der Region Neckar-Alb.

Am Anfang habe ich der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister und den vielen Mitarbeitern der städtischen Ämter gedankt. Die vielen neben ihrem Beruf ehrenamtlich engagierten Mitbürger in unzähligen Vereinen seien ebenfalls mit den auf uns alle aufpassenden Blaulichtorganisationen nicht vergessen.

Am Schluss jetzt aber möchte ich den anderen wichtigen Menschen in dieser Stadt meinen Dank aussprechen: den Unternehmern, den Handwerkern, den selbstständigen Gewerbetreibenden und den Freiberuflern sowie deren Angestellten.

Denn, es ist doch so: am Ende jedes Abends im Wirtshaus werden die Striche auf dem Bierdeckel zusammengezählt – und man muss das Bestellte bezahlen.

Und hierbei helfen uns besonders die gerade benannten Personen, welche sehr oft ins Risiko gehen müssen, mit ihrer beruflichen und oftmals auch mit ihrer privaten Existenz haften. Allzuoft sind sie es, welche uns das erforderliche Geld in die Kassen spülen – und erst dann können wir über die Verwendung entscheiden.

Und wir sollten auch bei jeder Ausgabe im Hinterkopf haben, dass für jeden Euro abgeführter Steuer oftmals kostbare Lebenszeit verwendet worden ist.

Mein Kollege Hüzny Yagbasan und ich stimmen dem Haushaltsplan zu.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzungsbeschlüsse

In der Gemeinderatssitzung am 17. März 2026 wurden die folgenden Satzungen und Vereinbarungen beschlossen:

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Rückübertragung von Entsorgungsaufgaben
- Benutzungsordnung für die Erddeponie „Hinter Rieb“ in Hechingen“
- Satzung zur Einrichtung eines verkaufsoffenen Sonntags am 3.5.2026

Die Satzungstexte finden sich im Internet unter www.hechingen.de/bekanntmachungen.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Berufliches Schulzentrum Hechingen

Japanische Studenten interessieren sich für das deutsche Bildungssystem

Hechingen. Diese Woche durfte die Schulgemeinschaft des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) vierzehn Studenten aus Japan empfangen. Thomas Bartle, der den Aufenthalt in Hechingen und das Programm federführend organisiert hatte, sowie der begleitende Professor Sven Holst aus Japan wurden im Atrium am Schlossberg von der stellvertretenden Schulleiterin Leonie Schneider-Loye und einer elften Klasse des beruflichen Gymnasiums herzlich begrüßt. Schneider-Loye brachte dabei sowohl ihre Freude über den kulturellen Austausch als auch ihre Begeisterung für das deutsche Bildungssystem, speziell natürlich das berufliche Schulwesen zum Ausdruck. Und genau dieses deutsche Bildungssystem ist auch der Schwerpunkt des diesjährigen Aufenthaltes der japanischen Studenten.

Doch was verschlägt diese Studenten aus dem fernen Japan ausgerechnet nach Hechingen und ausgerechnet ans BSZ? Thomas Bartle, ein pensionierter Polizist und begeisterter ehrenamtlicher Musiker, machte vor Jahren einmal in seiner Funktion als Vorstand im Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester eine Reise nach Japan. „Offenheit, Ehrlichkeit, Acht-

samkeit und Hilfsbereitschaft der Japaner haben mich schwer beeindruckt“, blickte Bartle zurück. Zufällig gibt es nun seit vielen Jahren im Zollernalbkreis exklusiv einen Freundeskreis, der in Kontakt mit verschiedenen japanischen Universitäten steht. Eben dieser suchte nun Gastfamilien für japanische Studierende, wofür sich Bartle sofort bereit erklärte. Mittlerweile ist er derjenige, der die Unterbringung in Hechinger Gastfamilien und zusammen mit dem Kreisjugendring ein Programm im Zollernalbkreis organisiert. Während der thematische Schwerpunkt letztes Jahr auf hiesigen Unternehmen lag, wird den Studenten diesmal ein Einblick in das deutsche Bildungssystem gegeben. „Wir besuchen die Realschule, das Gymnasium und eben auch die beruflichen Schulen in Hechingen und Balingen“, so Bartle. Aber nicht nur das deutsche Bildungssystem steht auf dem vielfältigen Programm: „Die Hechinger Firma Merz hat eine Betriebsbesichtigung organisiert und bei der Oper in Stuttgart konnten wir einen Einblick hinter die Kulissen bekommen. Auch Bürgermeister Philipp Hahn und das Balingen Landratsamt dürfen sich noch auf einen Besuch von uns freuen“, so Bartle.

In Japan lernt man wie in Deutschland bereits in der Grundschule Englisch. Eine zweite Fremdsprache ist aber erst an der Universität verpflichtend. Um an einer universitären Reise nach Deutschland teilnehmen zu können, müssen die Studierenden aller Fakultäten bereits ein Jahr Deutsch gelernt haben. Weil es mit den Deutschkenntnissen daher noch nicht so weit her ist, fand die Kommunikation am BSZ vor allem auf Englisch statt. Nach der Begrüßung startete direkt der Austausch mit einer elften Klasse des beruflichen Gymnasiums, die im Fach Global Studies von Studienrätin Lea Freund unterrichtet wird. Anhand von fünf Stationen unterhielten sich die deutschen Schülerinnen und Schüler mit den japanischen Studenten über Themen wie etwa „Werte und soziale Normen“, „Deutsche Feste“ und natürlich auch „Schule und Bildung“. „Im Fach Global Studies geht es vor allem um das Kennenlernen anderer Kulturen, und das auf Englisch. Da passen der heutige Tag und die Vorbereitung darauf natürlich bestens in Konzept“, freute sich Freund darüber, wie offen sich Deutsche und Japaner miteinander unterhielten. Nach einer Schulhausführung freuten sich alle Beteiligten über das von BSZ-Auszubildenden zubereitete und servierte Mittagessen. „Der heutige Tag ist eine tolle Gelegenheit, mit der japanischen Kultur in Kontakt zu kommen“, sagte dabei Teresina Bixenstein und zeigte sich begeistert darüber, wie nett, interessiert und gesprächig sich der Besuch aus Japan präsentierte. Auch Nina Papadopoulos war ganz angetan: „Nachher werde ich mir noch einige Nummern sichern. Mit einigen Studenten würde ich sehr gerne in Kontakt bleiben“, so Papadopoulos. Käsespätzle und Salat schmeckten den japanischen Studenten sehr gut. „Das deutsche Essen ist toll“, lobte auch gleich die Chemiestudentin Sakashita Kisa. Sie fand auch die Einblicke in das deutsche Bildungssystem sehr interessant, da es im Vergleich zum japanischen ganz anders aufgebaut sei.

Die japanische Delegation besuchte abschließend noch die BSZ-Pflegeklasse aus Myanmar. Nach einem zweiwöchigen Deutsch-Intensivkurs in München und dem einwöchigen Aufenthalt im Zollernalbkreis werden die japanischen Studenten noch zwei Wochen lang Deutschland auf eigene Faust bereisen.



Thomas Bartle freute sich darüber, wie offen sich die Jugendlichen miteinander unterhielten
Foto: Marcus Paula

INFOS ANDERER ÄMTER

Energieagentur Zollernalb

Für im Jahr 2010 eingebaute Heizungen in größeren Wohngebäuden ist eine Prüfung dieses Jahr Pflicht.

Fachkundiges Prüfen macht Heizungen effizienter und sorgt für eine längere Lebensdauer.

Eine optimal eingestellte Heizungsanlage spart Kosten und senkt den CO₂-Ausstoß. Daher sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ihre Heizung nach einer bestimmten Betriebsdauer von Fachleuten überprüfen lassen. Was viele nicht wissen: Für Wohngebäude ab sechs Wohneinheiten besteht sogar die Pflicht zum Heizungscheck. Das regelt Paragraph 60b des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Die Regelung gilt für Heizungsanlagen mit Wasser als Wärmeträger. Darunter fallen auch Gas-, Öl- und Holzheizungen. Nach 16 Betriebsjahren müssen sie überprüft sein. Heizungsanlagen, die 2010 eingebaut wurden, fallen daher noch in diesem Jahr unter die Prüfpflicht. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Zeit bis Ende September 2027 haben Heizungen, die vor dem Stichtag 1. Oktober 2009 installiert wurden. Anlagen mit standardisierter Gebäudeautomation und solche, die einer vertraglichen Vereinbarung zur Energieeffizienzverbesserung unterliegen, sind von dieser Regel ausgenommen. Für Wärmepumpen in Gebäuden dieser Größe gilt eine separate Prüfpflicht.

Laut GEG ist es für Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden mit mindestens sechs Wohneinheiten Pflicht, die Heizungsanlage im Haus nach mehreren Jahren von Fachleuten überprüfen zu lassen. Die Termine für die verpflichtende Wartung sind gestaffelt, je nach Alter der Heizungsanlage, wie folgende Beispiele zeigen:

Heizungen, die nach dem 30. September 2009 eingebaut wurden, müssen nach 16 Jahren geprüft sein.

- Einbau im Oktober 2009: Prüfung musste bis September 2025 erfolgt sein.
- Einbau im April 2010: Prüfung bis März 2026

Für Anlagen mit Einbau bis 30. September 2009 gibt es insgesamt noch etwas mehr Zeit für die Prüfung und zwar bis 30. September 2027.

Finden die Fachleute bei der Prüfung heraus, dass die Anlage optimiert werden muss, sind Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dazu verpflichtet, diese Maßnahmen wiederum innerhalb eines Jahres durchführen zu lassen. Ziel des Gesetzes ist es, Energie möglichst effizient zu nutzen. Dazu müssen die Energieverluste der Anlage zunächst erkannt und anschließend behoben werden.

Frühzeitig um Termin kümmern

Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer können die Prüfung ihrer Heizungsanlage mit einem bereits vereinbarten Termin wie beispielsweise der Heizungswartung, der Feuerstättenschau oder dem Kaminkehrtermin kombinieren. Es ist auch erlaubt, sich die Prüfung während eines hydraulischen Abgleichs bestätigen zu lassen. Mit Blick auf die Fristen ist es auf jeden Fall empfehlenswert, sich frühzeitig um einen Termin zum Heizungscheck zu kümmern.

Bei Fragen rund um das Thema Heizungen hilft die Energieagentur Zollernalb mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es direkt bei der **Energieagentur Zollernalb** unter **07433-921385**, **www.energieagentur-zollernalb.de**

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN

AfD-Ortsverband Hechingen

Montagsspaziergang der AfD Hechingen

Die AfD Hechingen hat jeden Montag die Demo ab 18 h am Marktplatz Hechingen.

Dieser Montagsspaziergang ist für das ganze Jahr angemeldet und unterliegt dem Schutz der Polizei.

AUS DER KERNSTADT VEREINE UND EINRICHTUNGEN

Amnesty International Gruppe Hechingen

„Ein Kuchen für den Präsidenten“ - Filmvorführung im Mössinger Kino

In Zusammenarbeit mit „Kino + Kirche“ zeigt die Amnesty-Gruppe am Freitag, 27. März, 20.15 Uhr, im Mössinger Kino den irakischen Spielfilm „Ein Kuchen für den Präsidenten“. In seinem Debütfilm zeigt Hasan Hadi den Alltag der einfachen Menschen während der Regierungszeit von Diktator Saddam Hussein.

Arbeitskreis Asyl

Veranstaltungshinweis: Montag für Menschlichkeit am 30.3.2026 mit Liedermacher im Refugio

Der Liedermacher Bradley Lagacy tritt am 30.3.2026 ab 19.30 Uhr im Refugio auf.

Brad kommt ursprünglich aus Kanada. Er lebt seit vier Jahren hier in Deutschland.

Brad singt und begleitet sich selbst mit der Gitarre. Das Gitarrenspielen hat er sich selbst beigebracht. Die von Brad geschriebenen Lieder können mit den Stilrichtungen Folk und Country umschrieben werden.

Wie gewohnt ist das Refugio am Montag für Menschlichkeit ab 18 Uhr geöffnet und am Buffet steht ab 18.30 Uhr das Essen bereit.

Livemusik im Refugio

Am Ostermontag ab 19 Uhr gastiert das Duo Laya im Refugio.

Zu hören sein wird Musik unterschiedlicher Stilrichtungen wie Reggae, Rock und Indi-Jazz.

Förderverein Villa Eugenia e.V.

OHRENKINO

Das kommende Ohrenkino findet diesmal am 1. April um 19.00 Uhr in der Villa Eugenia statt.

Wir freuen uns sehr über
Frau CHRISTINE BRENDLE
aus Onstmettingen.

Sie schreibt Romane, Sachbücher und Drehbücher. Außerdem ist sie Verlegerin.

In Hechingen wird sie aus ihrem Buch: Ein Cottage in Maine, vorlesen.

Eintritt frei. Spenden hilfreich.

Kunst und Kaffee in der Villa Eugenia



Schaukelbewegung

Foto: Angelika Kalchert

Am Sonntag, 29. März, ist die Villa Eugenia ab 14 Uhr geöffnet und der Förderverein bewirbt die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Im OG ist die Ausstellung „Wand und Raum“ mit Werken von **Karl Ulrich Nuss** ab 14 Uhr geöffnet.

Der Bildhauer beschäftigt sich mit Übergängen zwischen menschlichen und tierischen Gestalten. Es entstehen groteske, witzige und abgründige Plastiken.

Karl Ulrich Nuss ist ein **Meister der Bewegung**. Er haucht seinen aus hartem Metall geformten Figuren Leben ein.

Er zeigt ringende Kräfte, dynamische Gesten und gewagte Positionen, die bis zum Kippunkt ausgereizt sind.

Seine Arbeiten sind in vielen Kommunen Südwestdeutschlands zu entdecken.

Informationen zum Skulpturenpfad in den Weinbergen von Strümpfelbach finden Sie im Internet unter www.Skulpturenpfad-Remstal.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Hechingen

Gruppenabend

Betroffene und Angehörige: Treffen am Freitag, 27. März und 10. April, 19.00 Uhr, im katholischen Gemeindehaus, Kirchplatz 6. Kontakt: Michael, Tel. 07471 9897050 und www.suchthilfe-hechingen.de.

Kolpingsfamilie Hechingen

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Hechingen 2026

Mit einer heiligen Messe in der St. Luzen Kirche in Hechingen stimmte sich die Kolpingsfamilie Hechingen auf ihre anschließend stattfindende Jahreshauptversammlung 2026 im kath. Gemeindehaus ein.

Bernhard Schmiedl, 2. Vorsitzender des Vereins konnte zu Beginn die erschienenen Mitglieder, Freunde und Gönner der Kolpingsfamilie begrüßen.

Als 1. Tagesordnungspunkt gedachte Schmiedl den im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern und Freunden.

Sodann ließ Bernhard Schmiedl einzelne im vergangenen Vereinsjahr stattgefundene Veranstaltungen und Vorträge Revue passieren.

Davon wurden einige besonders erwähnt und diese sind auch zum Teil gut besucht worden. Zunächst konnte von Bernhard Schmiedl der Besuch und die Einführung in die Heimatbücherei erwähnt werden.

Sehr ansprechend war ein Vortrag zum Thema: „Betrug zum Nachteil älterer Menschen“ gewesen. Ebenso interessant und informativ seien die Ausführungen zur Pflegeversicherung erläutert worden.

Im November 2025, also in nur 3 Tagen, sammelte die Kolpingsfamilie, wie alljährlich, über 2.000 Paar Schuhe; diese wurden anschließend verpackt und auf dem Postweg versandt. Eine immer wieder alljährliche Leistung, die Beachtung findet.

Im Dezember 2025 fand wiederum der Sternlesmarkt durch den Verkauf von Roten Würsten und Glühwein, bzw. Kinderpunsch statt. Der Reinerlös wurde dem Zachäushaus in Burundi gespendet.

Schmiedl erwähnte auch die beiden Frauengruppen, ebenso die Sportgruppe, die sich regelmäßig trafen. Auch konnte man bei den einzelnen vergangenen Veranstaltungen zahlreiche Gäste und Interessierte willkommen heißen.

Ingrid Sauer, Kassiererin des Vereins, erstattete den Kassenbericht. Sie erläuterte die Ein- und Ausgaben im Einzelnen. Martin Kräulte, Kassenprüfer, bescheinigte im Namen der Kassenprüfer, eine vorbildliche Kassenführung.

Severin Ritter beantragte die Entlastung der Kassiererin. Dem wurde stattgegeben. Dr. Karl Heinz Schäfer bedankte sich für die Unterstützung und die Spende zugunsten des Zachäushauses in Burundi durch die Kolpingsfamilie.

Ingrid Sauer erinnerte in ihrer Geschichte an den Josefstag, den 19. März. Josef sei der Schutzpatron der Handwerker und der Familien. Dieser Tag war lange Zeit in Bayern ein offizieller Feiertag. Bernhard Schmiedl bedankte sich bei allen Mitgliedern und Freunden für ihr Mittun und für die Unterstützung.

Nabu-Gruppe Hechingen

NABU-Rathausausstellung eröffnet - es geht um „Natur in der Stadt“

Am vergangenen Freitag fand unter großem Interesse vieler Besucher die Eröffnung der diesjährigen NABU-Ausstellung „Natur in der Stadt“ im Hechinger Rathaus statt.

Weil die Vielfalt heimischer Pflanzen und Tiere und deren Lebensräume im Außenbereich durch Flächenversiegelung und industrialisierte Landwirtschaft stark bedroht ist, geht der Erhalt, die Verbesserung und Neuschaffung von artenreichen Lebensräumen für die Pflanzen- und Tierwelt innerhalb der Siedlungsfläche alle Beteiligten an. Mit dem Thema „Natur in der Stadt“ möchte die NABU-Gruppe Privatgrundbesitzer, Firmen, aber auch die Stadt dazu motivieren, sich noch mehr als bisher für eine naturnahe Bewirtschaftung ihrer jeweiligen Flächen einzusetzen. Um dem enormen Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken, ist ein großer Einsatz aller notwendig. Die Ausstellung vermittelt vielfältige Informationen und Hintergründe zum Thema und zeigt neben Negativbeispielen auch viele motivierende Bilder gelungener Beispiele. Wie in den letzten Jahren entstand die Ausstellung der Hechinger NABU-Gruppe auch jetzt wieder in Kooperation mit den Fotofreunden Hechingen.

Die Ausstellung ist bis 30. April zu den üblichen Öffnungszeiten im Hechinger Rathaus zu besichtigen.



Die „Ausstellungsmacher“

Foto: Hannes Reis

Schwäbischer Albverein OG Hechingen

Albverein wandert in Zillhausen

Am kommenden Sonntag, den 29. März 2026 treffen sich die Wanderer des Schwäbischen Albvereins Hechingen um 13.30 Uhr auf dem Weiherparkplatz (Festplatz). Achtung Zeitumstellung beachten!

In Fahrgemeinschaften fahren die Teilnehmer nach Zillhausen, wo auf dem Friedhofsparkplatz die Pkw abgestellt werden. Von dort beginnt der ca. 7 Kilometer lange Panorama-Rundweg. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind angebracht. Die Wanderung hat Renate Pudrycki vorbereitet und wird diese auch führen. Gäste sind herzlich willkommen.

Ski-Club Hechingen e.V.

Jahreshauptversammlung des Ski-Club am 20. März 2026



Ski-Club Hechingen e.V.: Vereinsvorstand und anwesende geehrte Mitglieder

Foto: Ski-Club Hechingen

Der 1. Vereinsvorsitzende des über 800 Mitglieder umfassenden Ski-Clubs Hechingen, Frank Petri, konnte am Freitagabend um 20 Uhr zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Als 3. stellvertretender Ehrenamtlicher Bürgermeister und damit Vertreter der Stadt betonte Jürgen Fischer in seinem Grußwort die Bedeutung des Ski-Clubs für das gesellschaftliche Leben in der Stadt. Neben der Geselligkeit seien Sport und die Förderung des Kindersports Säulen des Clubs.

In seinem Bericht fasste Frank Petri die Aktivitäten der vergangenen Vereinsperiode zusammen und bot zugleich einen Ausblick auf künftige Planungen der laufenden Saison. Besonders der 40. Hohenzollern Berglauf wirft seine Schatten voraus zu beschäftigt schon jetzt das Vorbereitungsteam im Verein. In diesem Zusammenhang wies der 2. Vorsitzende, Patric Schweizer, darauf hin, dass man sich über interessierte Unterstützer und Helfer freuen würde. Im weiteren Verlauf berichtete Frederik Sutter, Leiter der Ski- und Snowboardschule, über den Verlauf der Ausfahrten und Kurse. konnten aber dennoch gerettet werden. Der ausführliche Kassenbericht von Ellen Holzmann ergab, dass man mit dem Geschäftsjahr 2025 trotz eines kleinen negativen Ergebnisses zufrieden sein konnte. Die Kassenprüfung ergab eine einwandfrei geführte Buchhaltung, sodass die vorgeschlagene Entlastung einstimmig erfolgte. Ebenso wurde der Etatvorschlag für 2026 einstimmig beschlossen. Die von Jürgen Fischer durchgeführten Wahlen ergaben folgende Besetzung: 2. Vorstand: Patric Schweizer, Schriftführerin: Otti Klouda, Finanzreferentin: Ellen Holzmann, Skischulleiter: Freddy Sutter, Ausschussmitglieder: Irmgard Wittner-Ott, Susanne Bitzer, Bernd Wittner, Hans Odermatt.

Als langjährige Mitglieder wurden folgende Mitglieder in Präsenz geehrt (s. Bild):

Für 50 Jahre: Frank Wiest, Hermann Schetter, Mark Hellstern, Dirk Hellstern, Bärbel Schmid

Für 25 Jahre: Margret Lenkeit, Eckhard Lenkeit, Regine Sickinger

Die nicht anwesenden zu ehrenden Mitglieder erhalten ihre Ehrennadeln persönlich durch die Vorstandschaft. Die Versammlung schloss um 21.15 Uhr und beim geselligen Ausklang mit Bilderschau tauschte man sich noch einige Zeit aus.

Ski-Club Hechingen e.V.: Frühlingsrunde im Donautal



Ski-Club Hechingen e.V. - wanderer im Donautal

Foto: Ski-Club Hechingen e.V.

Die Kooperationswanderung mit der Hechinger Bezirksgruppe des Deutschen Alpenvereins führte am 22. März ins Donautal bei Fridingen.

Nach gemeinsamer Fahrt von Hechingen zum Ausgangspunkt am Bahnhof in Fridingen verlief der erste Teil der Wanderung gemütlich an der Donau entlang. Bei herrlichem Sonnenschein

ging es dann hinauf zu den Donaufelsen. In den Wäldern rund um Mühlheim an der Donau stehen die Frühjahrsblüher in voller Blüte: Leberblümchen, Buschwindröschen, Huflattich, Seidelbast, Märzenbecher und Co. erfreuten die Wanderer. Bei der Tour waren jedoch auch weitere Highlights zu bestaunen wie z.B. der gelbe Fels als Superaussichtspunkt oder die Felsenhöhle.

Inklusive einer kurzen Mittagsrast hatte die Gruppe nach etwa 5 Stunden die abwechslungsreiche und teilweise anspruchsvolle Strecke von etwa 13 km bewältigt. Zurück in Hechingen klang der schöne Wandertag gemütlich in der Café-Bar Laganini in Stetten aus.

SKM - Zollern - Betreuungsverein

Benefizkonzert des SKM Zollern

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums lädt der SKM Zollern e. V. zu einem besonderen Benefizkonzert ein: Am Mittwoch, 15. April 2026, um 19:30 Uhr gastiert das Heeresmusikkorps Ulm in der Stadthalle Museum Hechingen.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm aus klassischer Blasmusik und modernen Arrangements. Höhepunkt ist die eindrucksvolle Sinfonie „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Arbeit des SKM Zollern wird gebeten. Eine Getränkebewirtung wird vor Beginn und in der Pause angeboten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Stadtmarketing Hechingen e.V.

Am Sonntag, 3. Mai lädt der Stadtmarketing Hechingen e.V. zu 'Hechingen aktiv', der Leistungsschau mit verkaufsoffenem Sonntag von 12 bis 17 Uhr mit vielen Attraktionen in der Unterstadt. Bobbycar-Rennen, Autoschau und Handwerkerpark sind nur 3 Programmpunkte.

Alle Hechinger Gewerbetreibende, Gastronomiebetriebe und Vereine sind herzlich eingeladen, am 3. Mai einer großen Besucherschar ihre Leistungsfähigkeit zur Schau zu stellen.

Anmeldungen sind noch bis 1. April 2026 möglich:

<https://www.stadtmarketing-hechingen.de/hechingen-aktiv/>

Die Teilnahme ist für Mitglieder und Vereine kostenlos.

Suppe und mehr

Wärme in der kalten Jahreszeit



Foto: Suppe und mehr

Wenn die Tage kurz und kalt sind, tut Wärme besonders gut – sowohl im Teller als auch im Miteinander. Daher laden wir **an jedem Freitag, in der Zeit vom 09. Januar bis zum 27. März 2026, zwischen 16.00 und 18.00 Uhr**, alle recht herzlich zu einem kostenlosen Nachmittagstreff ins katholische Gemeindehaus Hechingen, Kirchplatz 6 - gegenüber der Stiftskirche - ein. Bei netten Gesprächen, Suppe, Kuchen, Kaffee und anderen Getränken treffen Sie altbekannte, aber auch neue Gesichter.

Wir sind ein kleines ökumenisches Projekt der evangelischen und katholischen Kirche in Hechingen, das ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert wird.

Aus Bechtoldsweiler

Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann

Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

RATHAUSNACHRICHTEN

Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, 13. April 2026 findet um 20.00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im Rathaussaal statt, zu der ich die Bevölkerung herzlich einlade.

Tagesordnungspunkt

1. Bürgerfragestunde
 2. Verschiedenes
 3. Bekanntgaben
- Bernd Zimmermann, Ortsvorsteher

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Bechtoldsweiler

Jahreshauptversammlung

Am 20. März 2026 fand die Jahreshauptversammlung der FFW Hechingen – Abt. Bechtoldsweiler statt.

Der kommissarische Abteilungskommandant Thomas Ling begrüßte alle Anwesenden, darunter Patrick Loll, Leitung Ordnungsbereich Stadt Hechingen, Gesamtstadtkommandant Frank Brecht, Vertreter aus den Abteilungen Stadt, Sickingen und Stein sowie Ortsvorsteher Bernd Zimmermann und Ortschaftsrat Otto Wolf aus Bechtoldsweiler. Mit einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Kameraden gedacht.

Schriftführer Jörg Oesterle gab einen Überblick über die 67 Termine, die in 2025 zu absolvieren waren, davon 6 Einsätze. Es folgte der Bericht vom Abteilungskommandanten.

Zum 31.12.2025 betrug die Mannschaftsstärke 16 Aktive Feuerwehr-Angehörige, 3 Angehörige in der Jugendfeuerwehr sowie 5 Angehörige in der Altersabteilung. Unter den Aktiven befinden sich 16 Sprechfunker, 16 Truppmänner, 15 Truppführer, 4 Gruppenführer, 1 Zugführer, 11 Maschinisten und 10 Atemschutz-Geräteträger. Die Übungen, waren stets gut besucht, die Mannschaft steht auf einem hohen Ausbildungslevel und wird auch weitere Lehrgänge besuchen. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer Sven Schmid und Daniel Kromer wurde der Kassier Jan Schäfer bei einer Enthaltung entlastet. Der Obmann der Altersabteilung, Franz Basler, berichtete von drei Terminen, an denen die Altersabteilung teilgenommen hat.

Da Abteilungskommandant Jochen Basler von seinem Amt zurückgetreten war, musste die Führung neu gewählt werden. Für 2 Jahre wurde Thomas Ling als Abteilungskommandant und Philipp Kugler als stellvertretender Abteilungskommandant in geheimer Wahl einstimmig gewählt. Jochen, Basler wurde mit einer Enthaltung als Ausschussmitglied gewählt.



Foto: B. Zimmermann

Dieses Jahr fanden insgesamt zwei Beförderungen statt. Wolfgang Sigl wurde zum Löschmeister und Thomas Ling zum Brandmeister befördert.

Ortsvorsteher Bernd Zimmermann, Gesamtstadtkommandant Frank Brecht und Patrick Loll, Leiter des Ordnungsbereichs Stadt Hechingen richteten Grußworte an die Versammlung und informierten über aktuelle Themen. Alle dankten den Feuerwehangehörigen für das ehrenamtliche Engagement und auch den Familienmitgliedern „im Hintergrund“, ohne die das Ehrenamt so nicht möglich wäre.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Obst- und Gartenbauverein Bechtoldsweiler

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung, welche vom Obst- und Gartenbauverein Bechtoldsweiler e.V. durchgeführt wird, findet am **Samstag, 28.03.2026**, statt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt bis **9.00 Uhr** am Gehwegrand bereitzulegen.

Mostprobe

Mostprobe:

Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch bei unserer Mostprobe. Ein besonderer Dank gilt natürlich den Mostlieferanten deren mitwirken diese Veranstaltung ermöglicht.

Der bestbewertete Most kam von Dieter Wolf, als zweitbesten Most wurde der von Ambros Wannemacher bewertet gefolgt von einer weiteren Probe von Herbert Ruoff.



Die 3 Sieger mit den 1. Vorsitzenden

Foto: E.Schimlinger

Aus Beuren

Ortsvorsteherin: Tanja Saile

Sprechzeiten: Mo. 17.30 - 19.30 Uhr

Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 17.30 - 19.30 Uhr

Aus Boll

Ortsvorsteherin: Meta Staudt

Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 9-12 Uhr, Di. 14.30-17 Uhr, Fr. 9 -12.30 Uhr

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Einladung zur Mitmach-Aktion „Rätschen“

Zur Erinnerung an das Leiden und den Tod von Jesus Christus verstummen an Karfreitag und Karsamstag die Glocken der Kirche. Stattdessen werden dreimal am Tag die großen Rätschen im Kirchturm von Hand bedient. Jeweils um 6 Uhr morgens, um 12 Uhr mittags und um 18 Uhr abends klettern wir hoch in den Turm, bis hinauf zu den Glocken. Dort rätschen wir 5 Minuten lang so laut, dass es möglichst ganz Boll hören kann. Ganz nebenbei kann der Kirchturm von innen entdeckt und eine besondere Aussicht über Boll genossen werden.

Hast du Lust, an einem oder an mehreren Terminen dabei zu sein? Dann komm einfach ca. 10 min vorher zur Kirche oder melde dich - gerne auch bei Fragen - unter boll.sternsinger@gmx.net. Jede helfende Hand - egal ob jung oder alt - ist herzlich willkommen. Jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen!

Turn- und Sportverein Boll e.V.

Fußball-Bundesliga LIVE im Sportheim

Das Sportheim hat samstags zu den Spielen der Fußball-Bundesliga geöffnet. Über viele Fußballfans beim Bundesliga-Stammtisch freut sich Euer TSV Boll.

Heimspiele des TSV Boll 1+2

2 Heimspiele finden am **Sonntag, den 29.03.2026** auf dem Rasen in Boll statt.

Um 12.30 Uhr: Boll 2 : SC Lindenhof 2 und um 15.00 Uhr: Boll 1 : FV Bisingen.

Im Sportheim wird neben heißen Roten auch Kaffee und Kuchen angeboten. Über viele Fans, Zuschauer und Sportheim-Besucher freut sich Euer TSV Boll

Aus Schlatt

Ortsvorsteher: Jürgen Schuler

Sprechzeiten: Mo. 16.30- 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

RATHAUSNACHRICHTEN

Sitzung des Ortschaftsrates

Zu der am Montag, 30. März 2026 um 19.30 Uhr im Rathaus stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates in Schlatt lade ich Sie recht herzlich ein.

Ortsvorsteher, Jürgen Schuler

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Am Donnerstag, 2. April 2026 bleibt die Ortschaftsverwaltung geschlossen.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Angelsportverein Schlatt e.V.

Forellenverkauf am Gründonnerstag, 02.04.2026 beim Angelsportverein Schlatt e.V.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren bieten wir auch dieses Mal wieder für den kommenden **Karfreitag frische und gerauchte Forellen** zum Verkauf an.

Der Verkauf ist am Gründonnerstag, 02. April 2026 von 14 bis 18 Uhr vor unsrem Wuhrstüble.

Ab sofort und bis Freitag, 27.03.2026, nehmen wir gerne **Bestellungen** entgegen.

Telefonische Vorbestellung unter: **Gustav Killmayer** – 0170/3697117 oder **Monika Haug** – 0152/56103555 oder **Harald Hahn** – 0175/1185013.

Die gerauchten Forellen können wir nur auf Vorbestellung anbieten. Wir freuen uns über jede Bestellung.

Die Vorstandschaft

FC Killertal 04

Mannschaft

Aktive / 1. & 2. Mannschaft

SGM Ringingen / Killertal I

SGM R/K I - SC Lindenhof 2:4 (1:3)

Tore: 1:0 M. Löffler (7.), 1:1 (19.), 1:2 (35.), 1:3 (37.), 2:3 F. Hauser (91.), 2:4 (95.)

SGM Ringingen / Killertal II

SGM R/K II - SGM Stetten I / Haigerloch I / Trillfingen II 1:6 (0:3)

Tore: 0:1 (4.), 0:2 (7.), 0:3 (21.), 1:3 M. Kraus (50.), 1:4 (60.), 1:5 (62.), 1:6 (88.)

Kommende Begegnungen

So. 29.03.2026 15:00 Uhr 1. FC Burladingen - SGM R/K I

Di. 31.03.2026 19:30 Uhr SGM R/K II - SV Heiligenzimmern III (in Jungingen)

Frauenstammtisch Schlatt

Wir treffen uns am kommenden Donnerstag - Gründonnerstag -, 2. April 2026 ab 14.30 im TSV - Stüble.

Frau Stoll-Dyma wird uns besuchen und Einiges über Ostern erzählen.

Wichtelpäckchen nicht vergessen.

Förderverein Friedhofskirche Schlatt e.V.

Die Winterpause ist vorbei. Unsere Friedhofskirche ist ab Palmsonntag, 29.03.26 wieder regelmäßig geöffnet.

Wir danken allen Helfern und Mitwirkenden, die uns bei der großen Frühjahrs-Putzaktion unterstützt haben.

Narrenzunft Schlatt e.V.

Kinderhäs rückgabe der Saison 2026

Die Kinderhäs rückgabe findet am 28.03.2026 zwischen 10 und 12 Uhr in der Zunftstube statt.

Uhu-Häs

Möchtest du 2026 als Uhu oder im Fanfarenzug bei uns mitlaufen und brauchst noch ein Häs? Oder wirst du dieses Jahr volljährig? Dann melde dich bis zum 30. April bei info@narrenzunft-schlatt.de.

Schützenverein Schlatt

Einladung zum Ostereierschießen im Schützenhaus

Nach dem Motto:

„1 Schuss + 1 Treffer = 1 Ei“

Laden wir am Sonntag, den **29. März 2026 ab 13:30 Uhr** zum Ostereierschießen ins Schützenhaus ein.

Geschossen wird auf unserem Luftgewehrstand mit modernsten elektronischen Schießständen. Für Kinder stehen besonders geeignete Lichtgewehre zur Verfügung, so dass auch unsere Jüngs-

ten, wo es noch am meisten Spaß macht, schon problemlos und ungefährlich teilnehmen können. Jeder Schütze hat sein Tablet, auf welchem jeder Schuss sofort angezeigt wird. In der Wirtschaft auf einem großen Fernseher werden die Schüsse für alle Besucher direkt angezeigt und ausgewertet.



Luftgewehrstand

Foto: SV-Schlatt

Jeder der kommt, darf bei diesem lustigen Schießen teilnehmen. Für jeden Treffer ins Schwarze bekommt der Schütze ein bunt bemaltes Osterei. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und auch leckere Steakwecken oder Rote vom Grill. Wir freuen uns über viele „Oster“-Schützen und einen gemütlichen Sonntagnachmittag mit Euch im Schützenhaus.

Die Vorstandschaft

Voranzeige: Am **9. Mai 2026** wird wieder unser **Preisbinokel** stattfinden, bitte merkt euch den Termin vor.

Aus Sickingen

Ortsvorsteher: Siegbert Schetter

Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 14.00 - 16.00 Uhr, Di. 8.30 – 12.00 Uhr,

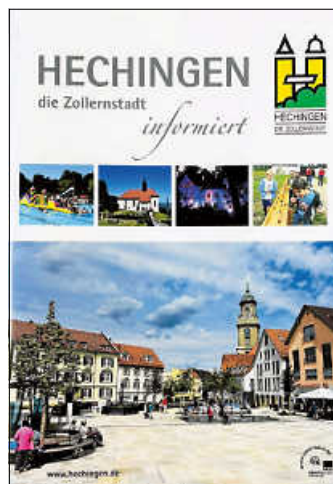
Mi. 15.00 – 17.30 Uhr

RATHAUSNACHRICHTEN

Vorzeitiger Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten Stadtspiegel ist am Montag, 30. März 2026 um 16.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

Neue Infobroschüre erhältlich



Prospekt „Hechingen die Zollernstadt informiert“

Foto: OV Sickingen

Ortschaftsverwaltung und den Einrichtungen der Stadt Hechingen abgeholt werden.

Bei der Ortschaftsverwaltung kann die neu erschienene Hechingen Infobroschüre abgeholt werden. Die Broschüre zeigt viele zahlreiche Informationen über Hechingen und deren Ortsteile. Es ist die 16. Auflage mit 50 Seiten. Die Infobroschüre enthält eine Vielzahl von aktuellen Informationen über die Zollernstadt, zur Stadtverwaltung, zu städtischen Einrichtungen, Behörden, Kultur, Freizeit, Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Gesundheitseinrichtungen und nicht zuletzt zu den zahlreichen Vereinen der Gesamtstadt. Die reich bebilderte Broschüre ist kostenlos und kann zu den Öffnungszeiten bei der

Wasserstellen Friedhof



Friedhof Sickingen.

Foto: OV Sickingen

Die Wasserstellen am Friedhof sind wieder geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Sickingen

Altpapiersammlung am Samstag

Am kommenden Samstag, 28. März findet die nächste Altpapiersammlung statt. Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier ab 8.30 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzulegen.

Markus Wolf, Abteilungskommandant

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Narrenzunft Sickinge Erdmännle

Neue Bäume für den Fichtenwald

Am 14.03. trafen sich, auf Initiative von Roland Löffler von der Narrenzunft Erdmännle, eine Abordnung der Sickinge Vereine im angrenzenden Fichtenwald, um neue Bäume zu pflanzen. Unter Anleitung des Stadtförsters Jürgen Baumer wurden 300 Bäume an dem durchaus regnerischen Tag gepflanzt. Davon waren es 250 Eichen und 50 Kirschbäume. Ziel hierbei ist es, einen sogenannten Mischwald zu erzeugen, der den aktuellen Einflüssen der Natur standhalten soll. Im Anschluss dran konnten sich die tatkräftigen Helfer bei einem Vesper und Getränken wieder stärken. Vielen Dank an alle Beteiligten und an Jürgen Baumer für die fachliche Einweisung sowie für die Verpflegung und Getränke.



Foto: NZ Erdmännle Sickingen

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Vorankündigung - Einladung zur Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde St. Antonius

Liebe Gemeindemitglieder,

wir laden Sie recht herzlich zur Gemeindeversammlung, am Donnerstag, den 07. Mai 2026, um 18.30 Uhr in der Sickinge Kirche ein.

In der Gemeindeversammlung soll die Wahl und Benennung des neuen Gemeindeteams stattfinden.

Wer Interesse hat im neuen Gemeindeteam mitzuarbeiten, kann sich bei Martin Michels 0157-70306422 melden.

Wahlberechtigt sind Personen, die auf dem Gebiet der Gemeinde wohnen, katholisch und mindestens 16 Jahre sind.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Gemeindeteam Sickingen

Sportfreunde Sickingen

15. Spieltag: Sickingen unterliegt beim Tabellenführer knapp mit 0:1 (0:0)

Die Sportfreunde Sickingen mussten sich am Sonntag beim Tabellenführer SGM Böhlingen/Dietingen knapp mit 0:1 geschlagen geben. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit zeigte Sickingen eine starke Leistung und erspielte sich gleich mehrere gute Möglichkeiten. Eine der größten Chancen hatte Anton Kelsch, der die Führung auf dem Fuß hatte, jedoch am gegnerischen Torhüter scheiterte.

Mit zunehmender Spieldauer wurde Sickingen immer dominanter und ließ den Ball gut laufen, konnte sich für den hohen Aufwand jedoch nicht belohnen. Trotz der starken Phase blieb es zur Pause beim torlosen Unentschieden.

Auch nach dem Seitenwechsel begegneten sich beide Teams lange auf Augenhöhe. Sickingen setzte immer wieder gefährliche Nadelstiche, blieb im Abschluss jedoch glücklos. In der Schlussphase ließen die Kräfte etwas nach, wodurch die Gastgeber zunehmend Druck aufbauen konnten. In der 90. Minute fiel schließlich die Entscheidung durch einen direkt verwandelten Freistoß zum 1:0.

Am Ende steht eine sehr unglückliche Niederlage. Sickingen zeigte vor allem in der ersten Halbzeit ein starkes Spiel und hätte sich für den großen Einsatz durchaus einen Punkt verdient gehabt.

Spielankündigung: FC Steinhofen – Sportfreunde Sickingen

Am Sonntag, den 29.03.2026, steht für unsere Sportfreunde Sickingen der 16. Spieltag an. Dabei sind wir zu Gast beim FC Steinhofen, der sich aktuell im Mittelfeld der Tabelle befindet. Gegen diesen Gegner gilt es, im Kampf um den Klassenerhalt möglichst Punkte mitzunehmen und an die zuletzt gezeigten Leistungen anzuknüpfen.

Anpfiff der Partie ist um 15:00 Uhr. Unsere Mannschaft würde sich sehr freuen, wenn uns einige Fans auch auswärts begleiten und unterstützen.

Spielort:

Hofäckerweg 20

72406 Steinhofen (bei Bisingen)

Aus Stein

Ortsvorsteher: Manuel Riecher

Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr

Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info

Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

RATHAUSNACHRICHTEN

Fundsachen

In der Aucherhalle sind diverse Pullis, Hosen und Schuhe liegen geblieben. Diese können im Rathaus in Stein abgeholt werden.

Ortschaftsverwaltung Stein

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Angelgemeinschaft Hechingen-Stein

FORELLENVERKAUF AM GRÜNDONNERSTAG

Die Fischergemeinschaft Stein verkauft am Gründonnerstag frisch geschlachtete und gerauchte Forellen auf Bestellung.

Bestellungen können bis Sonntag, 29.03.2026, telefonisch aufgegeben werden unter:

D. Götz Tel. 07471 9239725

K.-A. Weinreich Tel. 0160 95151692

B. Faigle Tel. 07471 13212 ab ca. 17.30 Uhr

Abholung der Forellen am Donnerstag, den 02.04.2026 von 15:00 bis 18.00 Uhr

bei folgender Adresse: Römerstraße 15, Stein (neben Bäckerei Selig).

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

Altpapiersammlung

Am Samstag, 28.03.2026, führt der TSV Stein wieder eine Altpapiersammlung in Stein durch.

Hierzu werden die Einwohner gebeten, ihr Altpapier ab 9.00 Uhr deutlich sichtbar am Straßenrand bereitzulegen.

Vielen Dank!

Binokelturnier

Der TSV Stein richtet am 02.04.2026 sein traditionelles Binokelturnier aus. Beginn ist um 19:30 Uhr. Über zahlreiche Teilnehmer freuen wir uns!

Jahreshauptversammlung TSV Stein

Die diesjährige Hauptversammlung findet im Vereinsheim am Freitag, 17.04.2026, um 20:00 Uhr statt. Der TSV Stein lädt alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde, Gönner und die Presse recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Berichte der Vorstände und Abteilungen
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft inkl. des Kassiers
8. Neuwahlen: Vorstand Verwaltung, Vorstand Sport, Kassier, Beisitzer Gymnastik, Beisitzer Fußball, Jugendleitung Fußball, Beisitzer Liegenschaften
9. Wünsche und Anträge

Aktive

Sonntag, 22. März

TSV Stein - FC Burladingen 2:1

Tore: (53', 61') Dominik Saile

Nächstes Spiel

Sonntag, 29. März, 15:00 Uhr gegen SGM Böhringen/Dietingen in Stein.

Römisch-katholische Kirchengemeinde

In St. Markus wird Gründonnerstag-Karfreitag-Osternacht gefeiert

In der Pfarrgemeinde Stein wird am Gründonnerstag um 19.00 Uhr „Das letzte Abendmahl“ gefeiert, am Karfreitag um 15.00 Uhr „Das Leiden Jesus Christi“ und am Samstag um 20.30 Uhr die Osternacht (mit Osterfeuer), die uns auf Ostern einstimmen lässt. Nach der Messe lädt das St. Markus Gemeindeteam, in der Kirche zum Anstoßen auf Ostern mit Osterbrot recht herzlich ein.

Aus Stetten

Ortsvorsteher: Otto Pflumm

Sprechzeiten: Di. 15.30 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info

Öffnungszeiten: Di. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr, Do. 9.00 – 12.00 Uhr

RATHAUSNACHRICHTEN

Sitzung des Ortschaftsrats

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Stetten findet am Montag, 13. April 2026 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung statt. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben. Otto Pflumm, Ortsvorsteher

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung ist vom Dienstag 31. März 2026 bis Donnerstag 9. April 2026 geschlossen. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Otto Pflumm finden nicht statt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen. Ortschaftsverwaltung Stetten

Bericht über die Sitzung der Stettener Vereine und Organisationen

Am Donnerstag, 19. März 2026 fand im Sitzungssaal des Ortschaftsrats die diesjährige Frühjahrssitzung statt. Ortsvorsteher Pflumm konnte die Vertreter der Vereine begrüßen. Besprochen wurde, wo und wie die Sportgeräte und das sonstige Inventar aus der Turn- und Festhalle während der Bauphase untergebracht werden können. Die Teilnehmer beschlossen, am 28. Dezember 2026 eine „Abschiedsparty“ in der Turn- und Festhalle zu veranstalten. Weiter wurde beschlossen, dass der vierteljährliche Rhythmus der Altpapiersammlungen beibehalten wird, wobei der Förderverein THW und der Obst- und Gartenbauverein zukünftig kein Altpapier mehr sammeln werden. Nächstes Jahr findet am 3. und 4. Juli ein Dorffest statt. Wegen des Orga-Teams wird Ortsvorsteher Pflumm die Vereine und Organisationen anschreiben. Der Obst- und Gartenbauverein wird im nächsten Jahr das Johannesfeuer veranstalten.

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Am Mittwoch, 22. April 2026 findet die nächste Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten statt. Abzuholende Geräte sind bis spätestens Donnerstag, 16. April 2026 direkt über die Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder über die Abfall ZAK App anzumelden, oder, ab dem 14.04. bis zum Donnerstag, 16. April um 11.30 Uhr bei der Ortschaftsverwaltung Stetten Tel. 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info. Am Sammeltag müssen die angemeldeten Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. Dem Unternehmer ist nicht gestattet, private Einfahrten und Höfe zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Ihre Ortschaftsverwaltung

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Förderverein Klosterkirche St. Johannes e.V. Stetten

Munteres Altpapiersammeln

Mit vereinten Kräften sammelten Vorstandsmitglieder und Klosterfreunde das bereitgestellte Altpapier der Stettener Bürgerschaft. Eine tolle Aktion.



Foto: Hannes Reis

Wir danken all denen, die ihre Zeitungen, Zeitschriften und Kartons ausgestellt haben und damit die vielfältige Arbeit der Vereine unterstützen. Es ist eine klassische Win-Win-Situation. Bürger und Bürgerinnen werden das Altpapier los und die Vereine besorgen ihre Kasse auf. So gewinnen alle.

Heimat- und Bürgerverein Stetten/Hechingen e.V.

Spielerabend im Vereinsheim des TSV Stetten

Erneut trafen sich 16 Spielebegeisterte zum beliebten „Stetten spielt“-Abend. Karten- und Gesellschaftsspiele waren angesagt. Konzentriert, ehrgeizig und doch heiter gestimmt gingen die Skat- und Binokelfans zur Sache.



Foto: Norbert Jahn

Ein anderer Teil widmete sich Legespielen. Spielsteine wurden gezogen, Reihen gelegt und immer wieder neu sortiert. Gespräche über alles Mögliche bereicherten die Begegnungen. Gewinnen war schön, aber längst nicht so wichtig wie der gemeinsame Spaß. Es war wieder ein unterhaltsamer Abend, der am Donnerstag, 16. April um 19 Uhr im Sportheim zu Stetten fortgesetzt wird.

Jugendverein Stetten e.V.

Jugendverein Stetten meets 's Fecker.

Der Jugendverein Stetten feiert am 18. April 2026 eine Party in der Turn- und Festhalle in Stetten.

Unser Motto lautet: Jura meets 's Fecker.

Wir laden Jung und Alt ab 14 Uhr herzlich zu einem gemeinsamen Zusammenkommen mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie ein. Freut euch auf musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Stetten und die Band Wolfbeats, sowie auf ein kreatives Bastelangebot.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ab 20:30 Uhr ist die Halle wieder für euch geöffnet mit Barbetrieb und DJ Kaktus.

Wir würden uns freuen, wenn ihr zahlreich erscheint.

TSV Stetten 1912 e.V.

Übungsleiter gesucht!

TSV Stetten-Hechingen sucht Übungsleiter für Kinderleichtathletik

Der TSV Stetten-Hechingen 1912 e.V. ist auf der Suche nach engagierten Übungsleitern für seine Kinderleichtathletik-Gruppen. Um das bestehende Angebot weiter auszubauen und Kindern die Freude an Bewegung zu vermitteln, werden ab sofort motivierte Trainerinnen und Trainer gesucht.

Die Trainingszeiten der Kinderleichtathletik finden regelmäßig mittwochs und freitags jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Ziel ist es, Kindern spielerisch die Grundlagen der Leichtathletik näherzubringen und gleichzeitig Teamgeist sowie motorische Fähigkeiten zu fördern.

Der Verein bietet seinen Übungsleitern attraktive Rahmenbedingungen: Neben einer Aufwandsentschädigung übernimmt der TSV die Kosten für Trainer-Ausbildungen sowie Fortbildungen und stellt eine umfassende Unterstützung bei der Trainingsarbeit sicher.

Interessierte können sich direkt an den Abteilungsleiter der Kinderleichtathletik und Übungsleiter, Jürgen Wassmer telefonisch unter 0162 9055594 oder per E-Mail an tsvstettenhechingen.leichtathletik@gmx.de wenden.

Wir freuen uns Dich in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Ergebnisse der vergangenen Woche

D-Juioinnen:

SV Durchhausen II - SGM Stetten/Steinhofen I 8:3
SGM Unterdigisheim/Heinstetten - SGM Stetten/Steinhofen II 2:3
SGM Hardt/Sulgen - SGM Stetten/Steinhofen II 3:0

C-Juniorinnen:

SGM Stetten/Hechingen - TSV Frommern 2:4

B-Juniorinnen:

SGM Stetten/Hechingen - SpVgg Leidringen 3:6

Damen:

SGM Stetten/Hechingen - SGM Glatten/Hopfau 4:3

Herren:

SG Weildorf/Bittelbronn II - TSV Stetten/Hechingen 2:0

Nächste Spiele

Samstag, 28.03. 10:30 Uhr, **B-Juniorinnen.**

SGM Stetten/Hechingen - SV Bärenthal
Lindenwasen

Samstag, 28.03. 11 Uhr, **D-Juniorinnen.**

SGM Stetten/Steinhofen I - SGM Unterdigisheim/Heinstetten
SGM Stetten/Steinhofen II - SGM Stetten a.k.M./Heuberg

In Steinhofen

Samstag, 28.03. 12:30 Uhr, **C-Juniorinnen.**

SGM Stetten/Hechingen - SGM Durchhausen/Ostbaar
Lindenwasen

Sonntag, 29.03. 12:30 Uhr, **Damen.**

SGM Stetten/Hechingen - TSG Wittershausen
Lindenwasen

Sonntag, 29.03- 15 Uhr, **Herren.**

TSV Stetten/Hechingen - SGM Rosenfeld/Isingen/Brittheim II
Lindenwasen

Aus Weilheim

Sprechzeiten Ortsvorsteher Gerd Eberwein

Mo. 14.00 - 15.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr

Sprechzeiten Iris Diaz Garcia Ortschaftsverwaltung

Mo. Nachmittags nach Vereinbarung

Mi. 8.00 - 11.30 Uhr, Do. Nach Vereinbarung

Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

RATHAUSNACHRICHTEN

Gräser, Disteln und andere Pflanzen

Liebe Weilheimerinnen, liebe Weilheimer,

Gräser, Disteln und andere Pflanzen erobern sich unsere „Bee Better Beete“. Deshalb unsere Bitte: Pflegen wir gemeinsam die Pflanzbeete und treffen uns wie jeden Montag an der Urbanskappelle ab 9.00 Uhr - wieder nur für ein/zwei Stunden. Bitte helfen Sie/helft uns. Bringt eine Grabgabel, eine kleine Gartenharke und eine Schere mit, und schon kann es losgehen. Jetzt schon mal ein herzliches Dankeschön an die Helfer.

Ihr/euer Ortschaftsrat

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Weilheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 28. März 2026, findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hechingen, Abteilung Weilheim im Feuerwehrhaus in Weilheim statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des Schriftführers; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastungen; 7. Beförderungen; 8. Grußwort der Gäste; 9. Wünsche und Anträge
Simon Wiest

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jugend- und Freizeitverein Bunker Weilheim e.V.

Einladung JHV Bunker Weilheim e.V.

Am Freitag, den 10.04.2026 findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Jugend- und Freizeitverein Bunker Weilheim e.V. im Alten Schulhaus in Weilheim statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands/Schriftführer/Kassier
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastungen
5. Wahlen
6. Wünsche und Anregungen (sind bis zum 05.04.2026 bei der Vorstandschaft vorzulegen)

Viele Grüße

Die Vorstandschaft

Kindergarten St. Marien

Besuch bei der Ortschaftsverwaltung Weilheim

Am Mittwoch, 18.03.26 besuchte der Kindergarten St. Marien Weilheim im Rahmen ihres Dorfprojektes die Ortschaftsverwaltung Weilheim. Ortsvorsteher Herr Gerd Eberwein und Frau Iris Diaz - Garcia begrüßten die Kinder. Sie erzählten ihnen die Aufgaben der Ortschaftsverwaltung und des Ortsvorstehers. Sie erklärten den Kindern, wie man gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Weilheim leitet. Danach besuchten sie gemeinsam das Rathaus und erfuhren viel über den Naturschutz und den Hutzelweg. Gemeinsam möchten sie zusammen ein Insektenhotel schön gestalten. Zur Erinnerung bekamen die Kinder Holz mit, um ein Vogelhäuschen für den Kindergarten zu bauen. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Button und ein Päckchen Blumensamen für zuhause. Ein herzliches Dankeschön vonseiten des Kindergartens geht an den Ortsvorsteher Herrn Eberwein und Frau Diaz-Garcia, für die Mühe und dass sie sich die Zeit genommen haben.



Foto: Kindergarten

Kleintierzuchtverein Weilheim e.V.

Die Generalversammlung des Kleintierzuchtvereins Weilheim

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Hechingen-Weilheim zur Hauptversammlung. Um 10 Uhr begann die Versammlung in der „alten Schule“. Vorsitzender Peter Beck begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ortsvorsteher Gerd Eberwein. Danach gedachte man der toten Vereinsmitglieder. In seinem Bericht ging Peter Beck auf das Zuchtjahr 2025 ein. Neben der Jungtierschau im September, wo die Züchter 230 Tiere präsentierten, stellten die Züchter auch auf verschiedenen Ausstellungen aus. Man nahm an Veranstaltungen des Kreisverbandes teil und pflegte die Kameradschaft mit anderen Kleintierzuchtvereinen. Anschließend berichtete Schriftführer Jan Beck von allen Terminen. Kassier Artur Beck informierte über die ausgeglichene Kasse. Die Kassenprüfer An-

dreas Heck und Siegfried Riester hatten die Kasse geprüft, und Siegfried Riester schlug der Versammlung die Entlastung vor. Jugendleiter Marcel Beck berichtete, dass im Verein 4 Jungzüchter gelistet sind, davon 3, die bei Ausstellungen ihre Tiere präsentierten und durchweg gute Ergebnisse erzielten. Auch an der Kreisschau in Villingen-Schwenningen stellten die 3 Jungzüchter aus.

Tätowiermeister Daniel Ehrnsperger tätowierte im vergangenen Jahr 38 Kaninchen. Bei seinem Bericht als Zuchtwart Kaninchen konnte Daniel Ehrnsperger feststellen, dass das gute Niveau der Kaninchen bei verschiedenen Ausstellungen bestätigt wurde. So zeigten die Züchter neben der Kreisschau in VS auch auf der Landesschau Rassekaninchen in Offenburg ihre Ergebnisse. Zuchtwart Hühner, Peter Beck, bestellte im vergangenen Jahr 300 Ringe. Neben der Jungtierschau in Weilheim erzielten die Züchter auch auf der Schwarzwaldschau in Villingen-Schwenningen gute Bewertungen. Und Zuchtwart Tauben Willi Hönes informierte die Versammlung, dass im letzten Jahr 240 Ringe für Tauben bestellt wurden. Die Tauben erhielten auch auf den verschiedenen Ausstellungen hervorragende Punktzahlen. Die Entlastung führte Gerd Eberwein herbei. Die anschließenden Wahlen endeten mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender: Peter Beck, 2. Vorsitzender: Daniel Ehrnsperger, Schriftführer: Jan Beck, Kassier: Artur Beck, Kassenprüfer: Siegfried Riester und Andreas Heck, Jugendleiter: Marcel Beck, Tätowiermeister: Daniel Ehrnsperger, Zuchtwart Kaninchen: Daniel Ehrnsperger, Zuchtwart Geflügel: Peter Beck, Zuchtwart Tauben: Willi Hönes, Ausschussmitglieder: Andreas Heck, Felix Hönes, Willi Hönes und Ewald Schneider. Im Anschluss ging Peter Beck noch auf die anstehenden Termine ein. 11. April Helferessen, Jungtierschau am 12. und 13. September, eine Einladung zur Vergleichsschau in Groul ist eingegangen, Kreisschau Kaninchen und Geflügel mit der Kreisjugendschau am 12. und 13. Dezember, Landesgeflügelschau am 18. – 20. Dezember in Ulm mit der 75. Deutsche Rasetaubenschau und die Bundesrammerschau am 16. und 17. Januar 2027 in Offenburg. Er dankte allen Züchtern, Züchterfrauen und Helfern für die Mühe und Arbeit im vergangenen Jahr. Danach dankte Daniel Ehrnsperger Peter Beck für das Engagement als 1. Vorsitzender und überreichte ihm ein Präsent. Auch das ausgeschiedene Ausschussmitglied Manuel Diaz Garcia erhielt ein Präsent für die geleistete Arbeit. Kurz vor Ende der Versammlung erhielten Willi Hönes, Felix Hönes, Peter Beck und Steffen Beck je einen Pokal und Urkunde, weil sie bei der Kreisschau zum Kreismeister wurden. Danach klang die harmonische Versammlung bei guten Gesprächen aus.



Bild: Die neugewählte Vorstandschaft mit dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Manuel Diaz Garcia und die erfolgreichen Züchter und Jungzüchter. Foto: Text und Bild: Petra Hasenpusch

Obst- und Gartenbauverein Weilheim e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am **Freitag, den 27.03.2026, um 19.30 Uhr im „Alten Schulhaus“** sind alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Anträge sind bis zum **25.03.2026** beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Gerhard Riester, 1. Vorsitzender

Römisch-katholische Kirchengemeinde

„Soll unsere Kirchentüre geöffnet bleiben?“ Einladung zur Gemeindeversammlung - Vorstellung der Arbeit der Kirchengemeinde und Neuberufung des Gemeindeteams

Liebe Gemeindemitglieder,
wir laden Sie/euch herzlich zu unserer Gemeindeversammlung am Samstag, 02.05.2026 nach dem Vorabendgottesdienst in der Kirche ein. Wir möchten Ihnen/Euch einen Überblick über die Arbeit unserer Kirchengemeinde geben. Außerdem stehen die Neuberufungen der Mitglieder unseres Gemeindeteams an.

Tagesordnung:

- Begrüßung und geistiger Impuls
- Bericht über die Arbeit der Kirchengemeinde
- Vorstellung der Mitglieder des Gemeindeteams
- Neuberufung des Gemeindeteams
- Anregungen und Fragen
- Schlussgebet

Mit anschließendem Umtrunk. Wir freuen uns auf eine gute Versammlung und auf Ihre/Eure Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen
Gemeindeteam Weilheim

Sportverein Weilheim e.V.

Sportverein Weilheim blickte auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Bei der 62. ordentlichen Generalversammlung des Sportvereins Weilheim am 20. März 2026 blickte die Vorstandschaft auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Vorsitzender Gerd Eberwein begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Vertreter der örtlichen Vereine und gedachte zu Beginn der verstorbenen Vereinsmitglieder.

In seinem Jahresrückblick berichtete Eberwein von zahlreichen Aktivitäten und Erfolgen. Besonders erfolgreich war die Seniorengarde mit ihrem Grillteam, das bei verschiedenen Wettbewerben hervorragende Platzierungen erreichte, darunter ein Gesamtsieg bei einem Einladungsturnier sowie ein Titel bei der Deutschen Grillmeisterschaft in der Kategorie Dessert. Auch zahlreiche Vereinsveranstaltungen wie das Maibaumstellen, ein italienischer Abend, das Oktoberfest-Büfett sowie ein großer Garderunde und Showtanzabend waren sehr gut besucht und stärkten das Vereinsleben.

Die Schriftführerin und der Kassier berichteten von einem insgesamt positiven Geschäftsjahr. Die Kassenprüferinnen bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Mitgliederversammlung die Vorstandschaft einstimmig entlastete.

Auch die Abteilungen, insbesondere die AH-Abteilung und die Tanzgarde, konnten von einem aktiven Jahr mit vielen sportlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten berichten.

Die AH-Abteilung des Sportvereins Weilheim blickte in ihrem Jahresbericht auf mehrere sportliche und gesellige Aktivitäten zurück. Beim AH-HZ-Pokal in Grosselfingen im Juli 2025 stellte die Mannschaft erneut ein Kleinfeldteam mit neun Spielern.

Ein weiterer Höhepunkt war die Winterwanderung Ende Dezember, die über Wessingen und Zimmern zum Raichberg führte. Nach einer gemeinsamen Mittagspause kehrte die Gruppe am Abend zu einem geselligen Abschluss in Hechingen ein.

Zudem wurde neben dem Training wieder ein regelmäßiger AH-Treff eingeführt, der von den Teilnehmern gut angenommen wurde und künftig monatlich stattfinden soll.

In ihrem Jahresbericht blickte die Leiterin der Tanzgarde, Cornelia Eberwein, auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Trainings-saison begann nach Aschermittwoch 2025 mit vier Gruppen. In der Bambini- und Minigarde tanzten jeweils neun Kinder, bei den Junioren ebenfalls neun Mädchen, während die Seniorengarde auf 18 Tänzerinnen und Tänzer anwuchs. Alle Gruppen trainierten wöchentlich und studierten jeweils einen Showtanz ein.

Aufgrund von Krankheit und Wegzug wurde die Minigarde nach den Sommerferien mit der Bambinigarde zusammengelegt. Im September absolvierten die Juniorinnen ein Trainingswochenende in Auen, bei dem intensiv trainiert und gleichzeitig die Gemeinschaft gestärkt wurde.

Während der Fasnetsaison hatten die Gruppen mehrere Auftritte in der Region und nahmen am Umzug in Hechingen teil. Der Showtanznachmittag und der Showtanzabend in Weilheim waren gut besucht und erhielten viel Lob. Auch interne Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier und ein gemeinsames Pizzaeessen fanden statt.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Bea Stauß als Schriftführerin, Conny Eberwein als Beisitzerin Organisation und Nicole Glück als Beisitzerin Sport gewählt. Die Kassenprüferinnen Iris Seidel und Viviane Kopf wurden in ihrem Amt bestätigt. Zudem wurde den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich die Vorstandschaft bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins. Die Versammlung zeigte einmal mehr, dass der Sportverein Weilheim auf ein aktives Vereinsleben und eine starke Gemeinschaft bauen kann.



Die neue Vorstandschaft und Kassenprüferinnen von links: Gerhard Marquardt, Cornelia Eberwein, Edgar Beck, Jochen Schinko, Nicole Glück, Iris Diaz-Garcia, Alice Endreß, Bea Stauß, Viviane Kopf und Gerd Eberwein
Foto: ebw

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Zollern Seelsorgeeinheit Hechingen

Kath. Büro Hechingen: Kirchplatz 6, 72379 Hechingen,
Telefon 07471-936333

www.katholisch-zollern.de

Öffnungszeiten:

Mo: 14 – 16 Uhr; Mi + Do: 9 – 11 Uhr

Tel 07471/9363-40 (w. d. Öffnungszeiten)

Ihr Seelsorgeteam vor Ort:

Stellvertretender Pfarrer Holger Cerff, 07471-9311785,
cerff@katholisch-zollern.de,

Kooperator Pfarrer Albert Striet, 07471-936314,
pastoral@kath-hechingen.de

Kooperator Pfarrer Thomas Koban, 07471-920401,
koban@kath-hechingen.de

Pastoralreferent Peter Duttweiler, 07471-936312,
duttweiler@kath-hechingen.de

- Pastoral-seelsorgerliche Anliegen, wie Taufe, Hochzeit, Erstkommunion, Bestellung von Hl. Messen an Büro Pastoral unter pastoral@kath-hechingen.de, 07471-936314.
- Seelsorgerliche Notfälle außerhalb der Erreichbarkeit an Kooperator Pfarrer Thomas Koban, 07471-920401.
- Verwaltungsanliegen, wie Vermietungen, Bestellungen, Finanzen, Personal, Bauangelegenheiten an Zentrales Büro, Weilheimer Str. 31, 72379 Hechingen unter info@kath-hechingen.de, 07471-936333.

5. Fastensonntag / Joh 10, 31-42

Freitag, 27. März

08.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Laudes

18.30 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Hl. Messe

Palmsontag / Mt 21, 1-11

Samstag, 28. März - Für das Heilige Land

09.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Jungingen St. Silvester: Beichtgelegenheit

15.30 Uhr Schlatt St. Dionysius: Wort-Gottes-Feier Kinder- und Familiengottesdienst zum Palmsontag, mit Segnung der Palmsträuße und Austeilung von bunten Eiern

18.30 Uhr Sickingen St. Antonius: Feier des Einzugs Christi in Jerusalem mit Segnung der Palmsträuße

18.30 Uhr Bechtoldsweiler St. Wendelin: Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Hl. Messe mit Segnung der Palmsträuße

Sonntag, 29. März - Für das Heilige Land

10.00 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Gedenken für Antonio Polichetti und Tochter Maria Polichetti . Kein Kirchenkaffee

17.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Kreuzweg entlang der Stationen zur Friedhofskirche, mit Impuls zum Palmsontag

18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Dienstag, 31. März

17.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Rosenkranz im Pfarrheim

17.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Rosenkranz

18.30 Uhr Boll St. Nikolaus: Hl. Messe

Mittwoch, 01. April

09.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Hl. Messe - zwischen Markt und Café. Gestifteter Jahrtag für Anna Kiefer

19.30 Uhr Hechingen Hauskapelle Weiße Väter: Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 02. April - Gründonnerstag

19.00 Uhr Stein St. Markus: Messe vom Letzten Abendmahl

19.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Andacht zur Todesangst Jesu, anschließend Betstunde bis 20:30Uhr

19.00 Uhr Jungingen St. Silvester: Messe vom Letzten Abendmahl für die Killertalgemeinden

19.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Messe vom Letzten Abendmahl

Freitag, 03. April - Karfreitag

10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Gottesdienst „Karfreitag für Familien“ im katholischen Gemeindehaus Hechingen

11.00 Uhr Jungingen St. Silvester: Kreuzweg für Kinder

15.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Andacht zum Karfreitag, mit Kreuzverehrung

15.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Feier vom Leiden und Sterben Christi

15.00 Uhr Stein St. Markus: Feier vom Leiden und Sterben Christi

15.00 Uhr Jungingen St. Silvester: Feier vom Leiden und Sterben Christi

Auferstehung des Herrn - Ostern / Joh 20, 1-18

Samstag, 04. April - Karsamstag

20.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Feier der Osternacht für die Killertalgemeinden

20.30 Uhr Stein St. Markus: Feier der Osternacht

20.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Feier der Osternacht

Sonntag, 05. April - Segnung der Osterspisen

10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Hl. Messe musikalisch gestaltet durch den Stiftschor

10.00 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Osterspisen

10.00 Uhr Weilheim St. Marien: Hl. Messe

18.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Rosenkranz

Montag, 06. April - Segnung der Osterspisen

10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Familiengottesdienst mit moderner Musik und Aktion für Kinder

10.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Hl. Messe mit Segnung der Osterspisen

10.00 Uhr Boll St. Nikolaus: Hl. Messe

18.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Vesper Feierliche Ostervesper

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Palmen binden und Sickingen

Das Kirchenteam Sickingen lädt am Freitag, den **27.03.26** um 16.00 Uhr zum Palmen basteln Groß und Klein ins Rathaus ein. So vorhanden, bitte mitbringen: Grünzeug, Stecken, Blumendraht, bunte Eier... - weitere Infos unter www.katholisch-zollern.de.

Tipp für Autoren

Bildqualität in Artikelstar



In Artikelstar wird die Bildqualität Ihrer Bilder beim Hochladen, per Ampelsystem bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der Größenwunsch Ihrer Bilder nur mit einer entsprechend ausreichenden Qualität eingehalten werden kann.

Gute Qualität.
Keine Probleme

Qualität könnte besser sein.
Empfehlung: Halbspaltig sollte gewählt werden

Achtung: Die Qualität wird vermutlich nicht ausreichend sein! [Hilfe?](#)



Plakat: SE Hechingen

Kirchenkaffee

Am 29.03.26 fällt der Kirchenkaffee aus.

Palmsonntag, 29.03.2026

Am Palmsonntag wird das Gemeindeteam Material auslegen um sich ein kleines Palmsträußchen zu machen. Wir bitten darum sich einfach zu bedienen.

Einladung zur Osternachtsfeier am 04.04.2026

Nach dem Gottesdienst um 20.30 Uhr in der Osternacht sind alle herzlich ins Gemeindehaus zum Feiern eingeladen. Wir wollen mit Sektempfang, Getränken und Fingerfood die Möglichkeit geben noch Zeit miteinander zu verbringen.

Musikalische Mitgestaltung im Familiengottesdienst an Ostermontag mit Jugendprojektchor

Herzliche Einladung an Jugendliche zum Mitsingen im Familiengottesdienst in der Stiftskirche Hechingen an Ostermontag um 10.00 Uhr. Dieser wird gestaltet durch Pastoralreferent Peter Duttweiler und Pfarrerin Friederike Heinzmann und musikalisch begleitet durch einen Jugendprojektchor. Alle Jugendlichen von 11 – 27 Jahren sind hier herzlich eingeladen mitzusingen. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung, es gibt erfahrene SängerInnen vor Ort, an die man sich gut anhängen kann. Jede/r die/der gerne singt, kann mitmachen.

Probe ist am Samstag, 28.3. von 10.00 – 13.00 im Gemeindehaus Hechingen (Kirchplatz 6)

Fragen gerne an kirchenmusik@kath-hechingen.de

Offene Kirche über Ostern in Sickingen

Von Gründonnerstag bis Ostermontag (10-17 Uhr) ist die St. Antoniuskirche in Sickingen für Euch geöffnet. Verschiedene Stationen laden dazu ein, Ostern erlebbar zu machen.



Eine Aktion des ökumenischen Kinderkirchteams Sickingen. Bild: freepik.com

Foto: SE Hechingen

Einladung zur Gemeindeversammlung Schlatt/Beuren

Am **11.04.2026** im Anschluss an den Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius in Schlatt.

Einladung zur Gemeindeversammlung Hechingen

Das Gemeindeteam lädt am So., den **19.04.2026** um 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung unter dem Motto: „Gemeinsam Kirche in Hechingen gestalten“ ins katholische Gemeindehaus in Hechingen ein.

Solidaritätessen im katholischen Gemeindehaus in Hechingen für MISEREOR

Am vergangenen Sonntag wurde die Tradition des Solidaritätessens im katholischen Gemeindehaus in Hechingen wieder aufgenommen. Und zwar mit Erfolg, was die Zahl der Besucher wie auch den Erlös anbetrifft: 1100 Euro können direkt an MISEREOR, das weltweite Hilfswerk der deutschen Katholiken, überwiesen werden. Diakon Dr. Karl Heinz Schäfer weist darauf hin, dass ihm genau so wichtig wie der tolle Spendenerlös die Tatsache ist: Viele Gruppen aus der Gemeinde haben bei dieser Aktion zusammen gearbeitet: Ausschuss „Mission eine Welt“, Kolpingsfamilie Hechingen, Gemeindeteam St. Luzius und die Hechingen Pfadfinder. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Homepage.

Evangelische Kirchengemeinde

Kontakt:

Gemeindebüro, Tel. 07471-6664
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
gemeindebuero.hechingen@elkw.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr., 9.00 – 12.00 Uhr und Mi., 14.00 – 16.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 27. März

15.30 Uhr Johanneskirche, **Gottesdienst für kleine Leute zum Thema Ostern**

16.00 Uhr kath. Gemeindehaus, **ökumen. Aktion „Suppe & mehr“**, Gespräche bei Suppe und Brot

19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, **Offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft**

Sonntag, 29. März

10.30 Uhr Johanneskirche, **Tauferinnerung-Gottesdienst** (Pfarrerin Heinzmann) mit Taufe unter Mitwirkung des Ev. Johanneskindergartens und der Kinderkirche

14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, **Frühlingszauber**, organisiert durch den Elternbeirat des Ev. Johanneskindergartens

19.00 Uhr Johanneskirche, **Taizé-Gottesdienst**

Montag, 30. März

14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, **Treffpunkt Kreativ** „Stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“

17.00 Uhr Johanneskirche, **kurze Passionsandacht** (Pfarrerin Heinzmann)

Dienstag, 31. März

17.00 Uhr Johanneskirche, **kurze Passionsandacht**
(Pfarrerin Heinzmann)

Mittwoch, 01. April

19.00 Uhr Johanneskirche, **Vesper/Abendgebet singen und beten** (Pfarrer Kalkofen, A. Baumgärtner)

21.00 Uhr Johanneskirche, **Komplet/Nachtgebet singen und beten** (Pfarrer Kalkofen, A. Baumgärtner)

Gründonnerstag, 02. April

19.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, **Gottesdienst mit Tischabendmahl** (Pfarrer Kalkofen)

Karfreitag, 03. April

09.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrer Kalkofen)

10.30 Uhr Johanneskirche, **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrer Kalkofen)

Ostersonntag, 05. April

06.00 Uhr Johanneskirche, **Osternachtsfeier** (Pfarrer Kalkofen)

09.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, **Festgottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrerin Heinzmann)

10.30 Uhr Johanneskirche, **Festgottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrerin Heinzmann)

Ostermontag, 06. April

10.00 Uhr St. Jakobuskirche, **ökumenischer Familiengottesdienst** (Pastoralreferent Duttweiler, Pfarrerin Heinzmann)

10.30 Uhr Johanneskirche, **Gottesdienst mit Taufe** (Pfarrer Steiner)

An-ge-dacht

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Es geht um den Weg Jesu ans Kreuz. Auf diesem Weg begegnen wir in unterschiedlichen Situationen der Tragik unseres Menschseins: Neid; mitgerissen werden von der Masse in Begeisterung und Jubel einerseits und andererseits in Abwendung und sich steigerndem Hass; Großspurigkeit und Feigheit; Freundschaft und Verrat; Verlassenheit und Einsamkeit; Angst und Verzweiflung; Bosheit und Verlogenheit; Gewaltbereitschaft und Enthemmung; Schmerzen, Trauer, Tod. Die Gestalten, die uns auf dem Leidensweg Jesu begegnen, sind jede für sich wie ein Spiegel des Menschseins. Wir können die Augen davor verschließen. Oder genau hineinschauen. Uns dem stellen, was wir da sehen. Die Stationen des Weges von Jesus ans Kreuz muten Grenzerfahrungen zu. Grenzerfahrungen mit unserem eigenen Menschsein. Sollte uns das nun deprimieren? Oder empören? Ich denke, es hat sich vielfach in unser Leben eingeschlichen, dass wir an seinen Zumutungen und seinem Ernst, vor allem aber an seinen Schatten vorbeileben wollen. Wir gehen oberflächlich mit den Tiefen unseres Daseins um. Die Folge ist eine tiefe Unordnung unserer Seele. Doch die vermeiden wir nicht, indem wir sie verschweigen oder davor zu fliehen versuchen. Was unsere Seelen, vielleicht sogar die einer ganzen Gesellschaft heilen könnte, wäre doch, dass wir ihrer Wahrheit begegnen und vor ihr aushalten. Wir sind dabei nicht allein. Wir sind gehalten. Von dem, der die dunklen Schluchten unseres Lebens durchwandert hat. Jesus hat unseren Weg zu seinem gemacht. Nun geht er uns voran. Und wenn wir Jesus nachfolgen, dann wird der Weg mit ihm für uns zu einem Weg, der zur wahrhaftigen Menschlichkeit führt.

*Eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Pfarrer Marcus Kalkofen*

Neuapostolische Kirche**Sonntag, 29. März**

9.30 Uhr Gottesdienst zu Palmsonntag

Freitag, 3. April

9.30 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag

Freie Christliche Versammlung**Sonntag, 2. April 2026**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Stutenhofstr. 19/1
parallel ist Kinderstunde

Jehovas Zeugen**in Hechingen**

In Schlattwiesen 13, 72116 Mössingen, Kontakt: Tel. 015221886335

Sonntag, 29.03.2026, 10.00 Uhr - 11.45 Uhr

Biblischer Vortrag mit dem Thema: „Wer wird die Erde retten?“. Anschließend moderierte Besprechung eines Artikels zum Thema: „Wozu motiviert dich das Lösegeld?“

Donnerstag, 02.04.2026, 20.00 Uhr - 21.00 Uhr

Am 2. April findet eine besondere Gedenkfeier anlässlich des Todestages von Jesus Christus stattfindet. Jehovas Zeugen in Mössingen laden jeden Interessenten ein, diese Gedenkfeier im Kongressaal (72770 Reutlingen-Gönningen, Schachen 4) zu besuchen. Mehr Informationen zu der Gedenkfeier findet man auf der Website jw.org > „Über uns“ > „Abendmahl“. Samstag, 02.04.2026, 20.00 Uhr.

Informationen**Gruppenführungstermine im RuheForst Zollerblick**

Wir laden Sie ein, den RuheForst Zollerblick, der Ihnen jederzeit offen steht, selbst zu besuchen oder an einer kostenlosen Führung teilzunehmen.

Gerne gehen wir dabei auf Ihre Fragen ein. Um ein konkretes RuheBiotop auszuwählen können Sie auch gerne mit uns einen individuellen Termin vereinbaren.

Wir nehmen Rücksicht auf gehbehinderte Menschen! Im RuheForst sind in sichtbaren Abständen zahlreiche Sitzgelegenheiten vorhanden und der Andachtsplatz, sowie viele der RuheBiotope, sind barrierefrei vom Parkplatz aus erreichbar.

Termine zur Gruppenführung

Donnerstag, 16. April 2026; 15:30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai 2026; 15:30 Uhr

Donnerstag, 18. Juni 2026; 16:00 Uhr

Donnerstag, 16. Juli 2026; 16:30 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Anmeldung

Sie können ohne Anmeldung an einer Gruppenführung teilnehmen.

Treffpunkt

Treffpunkt ist am RuheForst Parkplatz.

Navigation

Restaurant Schloss Lindich (Lindichstraße 4), 72379 Hechingen - ab dort der Beschilderung folgen.

Information

Zur Biotopsauswahl können Sie mit unseren Mitarbeitern gerne einen persönlichen Termin zu einer Einzelführung vereinbaren. Bitte melden Sie sich unter Tel. 0151 50986939 oder 07471 621796 an. (Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

Kontakt

Telefon: +49 7471 / 621 796

Mobil: +49 151 / 50 98 69 39

Email: zollerblick@ruheforst.de

Web: www.zollerblick-ruheforst.de